

Jahresrückblick der Vereinigungen



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.



DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.



IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.



2025

→ Inhalt

→ DAV Jahresrückblick



Editorial **3**

Mitgliedschaft **5**

Facharbeit der DAV **7**

Fachgrundsätze und Ergebnisberichte **10**

Studioproduktionen **12**

Gehaltsstudie **14**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **16**

Veranstaltungen **18**

International **21**

→ Jahresabschlüsse



Bilanz DAV zum 31.12.2025 **36**

Gewinn- und Verlustrechnung **38**

Erläuterung **38**

Bilanz DGVFM zum 31.12.2025 **40**

Gewinn- und Verlustrechnung **42**

Erläuterung **43**

Bilanz IVS zum 31.12.2025 **44**

Gewinn- und Verlustrechnung **46**

Erläuterung **47**

→ DGVFM Jahresrückblick



| Jahresrückblick 2025 der DGVFM **23**

→ IVS Jahresrückblick



| Jahresrückblick 2025 des IVS **30**



Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

2025 war ein Jahr, in dem sich in unseren Vereinigungen viel bewegt hat. Im Frühjahr kamen wir zur großen Jahrestagung in Bonn zusammen, die wieder gezeigt hat, wie lebendig und wertvoll der persönliche Austausch in unserer Gemeinschaft ist. Im Rahmen der Mitgliederversammlungen wurden Susanna Adelhardt als neue Vorsitzende der DAV und Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt als neuer Vorsitzender der DGVFM gewählt.

Inhaltlich haben DAV und IVS fundierte Positionen zu zentralen Vorhaben wie dem Rentenpaket, dem BRSG II und der Reform der privaten Altersvorsorge erarbeitet und gegenüber Politik und Institutionen klar kommuniziert. Zudem haben wir die neue Prüfungsordnung 6 bestätigt, die seit dem 1. Januar 2026 gilt und mit dem Fach „Data Science und Künstliche Intelligenz“ die Ausbildung zeitgemäß aufstellt.

Für 2026 möchten wir Sie ermutigen, sich aktiv in das Vereinsleben einzubringen: in Fachgremien, bei Veranstaltungen oder im kollegialen Austausch. Unsere Vereinigungen leben von den Menschen, die sich engagieren und mitgestalten. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr!

Mit kollegialen Grüßen

Susanna Adelhardt

Vorsitzende des
Vorstands der DAV

Stefan Oecking

Vorsitzender des
Vorstands des IVS

Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt

Vorsitzender des
Vorstands der DGVFM



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.

DAV Jahresrückblick





Road to Active Membership – Vernetzung, Engagement und Perspektiven

Der Einstieg in den aktuariellen Berufsstand markiert einen bedeutenden Meilenstein – fachlich wie persönlich. Umso wichtiger ist es, angehende Mitglieder für eine aktive Mitgliedschaft zu gewinnen sowie junge Aktuarinnen und Aktuare von Beginn an in die Gemeinschaft einzubinden, Mehrwerte zu schaffen und Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen. Die DAV verfolgt bereits seit einigen Jahren aktiv das Ziel, mit entsprechenden Konzepten und konkreten Angeboten jüngerer Kolleginnen und Kollegen eine berufsständische Heimat zu bieten. Dieser Rückblick fasst die wichtigsten Aktivitäten in 2025 zusammen.

Erfolgreiche Websessions zur Begrüßung neuer Mitglieder

Die Einladung zum traditionellen Sektempfang auf jeder Jahrestagung wird von den Vorständen der Vereinigungen an die neu aufgenommenen Mitglieder versendet und stellt einen durchaus feierlichen Auftakt des Vereinslebens dar. Da nicht alle jungen Aktuarinnen und Aktuare zur Jahrestagung von DAV und DGVFM anreisen konnten, wurde mit einer speziell konzipierten Websession die Begrüßung neuer Mitglieder durch den Vorstand digital erweitert und schuf so einen strukturierten und zugleich persönlichen



↑ Junge Aktuarinnen und Aktuare auf dem Sektempfang 2025



↑ Interview für den Tagungsfilm

Einstieg. Neben einem Überblick über Aufbau, Gremienstruktur und Serviceangebote stand insbesondere der Dialog im Mittelpunkt. Neue Mitglieder erhielten nicht nur organisatorische Informationen, sondern auch Einblicke in Netzwerke, Mitwirkungsmöglichkeiten und fachliche Ressourcen der DAV, der DGVM und des IVS.

Ehrenamt und Engagement – Mitgestaltung des Berufsstandes

Ein weiterer Schwerpunkt lag – ein paar Monate später – auf der Websession zum Thema Ehrenamt und Engagement. Die Selbstverwaltung der Aktuarinnen und Aktuarinnen der DAV lebt vom freiwilligen Einsatz ihrer Mitglieder. Gerade für junge Aktuarinnen und Aktuar bietet ehrenamtliche Mitarbeit die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, fachliche Themen aktiv mitzugestalten und über das eigene Unternehmen hinaus wertvolle Kontakte zu knüpfen. Es ist ein Mehrwert für die persönliche Entwicklung und lässt sich so gestalten, dass es in jede Lebensphase passt. Im Jahre 2025 berichteten zwei Aktuarinnen aus ihrem Lebens- und Ehrenamtsalltag in der Vereinigung.

Die Veranstaltung verdeutlichte, wie vielfältig die Möglichkeiten zum persönlichen Engagement sind – von projektbezogener Mitarbeit über Arbeitsgruppen bis hin zu langfristigen Gremienfunktionen. Gleichzeitig wurde transparent dargestellt, welcher Mehrwert sich aus ehrenamtlicher Tätigkeit für die persönliche und berufliche Entwicklung ergibt.

Weiterbildungsverpflichtung und Berufsstand

Die Websession zur Weiterbildungsverpflichtung wurde von Dr. Guido Bader abgehalten, Vorstand und Vorsitzender des Ausschusses Weiterbildung in der DAV. Die Veranstaltung greift ein zentrales Element zum Berufsstand auf: die kontinuierliche fachliche Qualifikation als Fundament für Qualität, Unabhängigkeit und Vertrauen. Neben den formalen Anforderungen wurden Hintergründe und Zielsetzungen erläutert.

Insbesondere für junge Mitglieder schuf dieses Format Klarheit über Erwartungen, Dokumentationspflichten und



↑ **Netzwerken auf der Jahrestagung 2025**

Entwicklungsmöglichkeiten – und stärkte zugleich das Verständnis für die besondere Verantwortung, die mit der aktuariellen Tätigkeit verbunden ist.

Diese Veranstaltungen leisten auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Identifikation mit dem Berufsstand und fördern frühzeitig die Vernetzung untereinander.

Projektgruppe Junge Aktuar – Plattform für Perspektiven

Mit der Projektgruppe „Junge Aktuar“ wurde eine strukturierte Plattform geschaffen, um die Anliegen und Ideen des aktuariellen Nachwuchses gezielt einzubringen. Die Gruppe fungiert als Impulsgeber für neue Formate, unterstützt die Weiterentwicklung bestehender Angebote und verfolgt das Ziel, eine sichtbare und nachhaltige Community junger Kolleginnen und Kollegen aufzubauen.

Der regelmäßige Austausch innerhalb der Gruppe fördert nicht nur Innovation, sondern auch den generationenübergreifenden Dialog.

Austauschformate der AG Vielfalt im Ausschuss Kommunikation

Ergänzend dazu leisteten die Austauschformate der AG *Vielfalt* im Ausschuss Kommunikation einen wichtigen Beitrag zur Förderung einer offenen, diversen und inklusiven Berufskultur. Die Formate „DAVerbindet“ und „Lunch&Connect“ schafften Raum für Perspektivenvielfalt, Erfahrungsaustausch und Sensibilisierung – Themen, die insbesondere für junge Generationen eine hohe Relevanz besitzen.

Die Verbindung von Nachwuchsförderung, Engagement Möglichkeiten und Vielfaltsthemen zeigt deutlich: Die Zukunft des Berufsstandes wird aktiv gestaltet – gemeinschaftlich, verantwortungsvoll und mit Blick auf nachhaltige Entwicklung.



Mit *actubase* entsteht aktuell ein neues Plattformangebot für die Community der jungen Aktuarinnen und Aktuar in der DAV. Erste Einblicke und weiterführende Informationen erhalten Sie auf der **Jahrestagung am actubase-Stand**. Besonders auch Sie als neu eingetretenes Mitglied der Vereinigung sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzuwirken.

Kompetente Facharbeit als Kern der DAV

Die DAV hat sich seit ihrer Gründung zu einer gefragten Gesprächspartnerin für Behörden, die Wirtschaft und politische Entscheidungsträger entwickelt – ein Weg, der ohne das große Engagement der Mitglieder in der Facharbeit nicht möglich gewesen wäre. Für die unabhängige Expertise der DAV sowie alle Positionierungen gegenüber Presse, Politik und Öffentlichkeit ist die aktuarielle Grundlagenarbeit, wie sie in insgesamt acht Fachausschüssen mit deren jeweiligen Arbeitsgruppen erfolgt, unverzichtbar.

Der Vorstand spricht allen Beteiligten seine große Anerkennung aus und dankt allen in Ausschüssen oder Arbeitsgruppen aktiven Mitgliedern herzlich für ihre Unterstützung, durch die die DAV ihre aktuarielle Expertise bündeln und in allen für den Berufsstand relevanten Themenfeldern umfassend einbringen kann.

Übergreifende Zusammenarbeit

Da viele Themen der aktuariellen Arbeit zunehmend einen übergreifenden Charakter haben und nicht nur einen Fachausschuss betreffen, kümmert sich seit 2022 der Vorstandsausschuss zur Koordination der Facharbeit um eine übergreifende Koordination der fachlichen Themen der Vereinigung, um so die Steuerung der zentralen fachlichen Aufgaben der DAV voranzutreiben und Zukunftsthemen für den Berufsstand frühzeitig zu identifizieren. Konkret sondiert und priorisiert der Vorstandsausschuss übergreifende Themen der Facharbeit sowie neu entstehende Aufgabenbereiche mit Implikationen für den aktuariellen Berufsstand bzw. die Rolle der Aktuarinnen und Aktuar und koordiniert deren Bearbeitung.

In eigenen Vorstands-Arbeitsgruppen werden Themen einer ersten Bearbeitung zugeführt, bevor entschieden wird, ob und wie sie für eine dauerhafte Bearbeitung in den Rahmen der festen Ausschuss- und Arbeitsgruppenstruktur eingefügt werden.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde unter der Leitung von Bernd Hirschfeld eine neue Vorstands-Arbeitsgruppe

Sustainability ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Bearbeitung von ESG-Themen (Environmental, Social, Governance) besser zu bündeln, offene Fragestellungen aktiv voranzutreiben, die interne und externe Kommunikation zu Nachhaltigkeit zu stärken und den Vorstand zu diesen Fragestellungen zu beraten. Um dauerhaft Hilfestellungen für Mitglieder, die in der Versicherungstechnik arbeiten, geben zu können, wurde eine Vorstands-Arbeitsgruppe *Versicherungstechnik* unter der Leitung von Oliver Kuhlmann aufgesetzt, um die vier thematischen Schwerpunkte Modellierung in der Versicherungstechnik, Test und Qualitätssicherung, Unterstützung zu konkreten Themen sowie Kommunikation und Berufsbild mit Leben zu füllen. Eine weitere Vorstands-Arbeitsgruppe unter der Leitung von Tilmann Schmidt arbeitet daran, die *Auswirkungen des medizinischen Fortschritts auf die Versicherungswirtschaft*, insbesondere die Lebens- und die Krankenversicherung, zu analysieren, und veröffentlicht dazu inzwischen regelmäßig Podcasts.

Auch zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Altersvorsorge im Sinne einer lebenslangen Absicherung stimmt sich der Vorstandsausschuss regelmäßig ab und koordiniert die inhaltlichen Positionierungen. Die Plenary Sessions „In Würde alt werden: Wie ist das zu finanzieren?“ sowie „Von Fonds und Risikogemeinschaften: Perspektiven für ein zukunftsfähiges Rentensystem“ im Rahmen der DAV/DGVFM-Jahrestagung 2025 haben dies für die Mitgliedschaft umfassend aufgearbeitet und transparent gemacht.



↑ Sitzung des Ausschusses Investment 2025



der privaten geförderten Altersvorsorge u. a. der AI Act und sich daraus ergebende Fragestellungen für den Berufsstand, die Erörterung von „G in ESG“, die fachliche Untermauerung von Sachverständigengutachten in der privaten Krankenversicherung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Eine Übersicht aller im Jahr 2025 in den Fachausschüssen erarbeiteten Fachgrundsätze und Ergebnisberichte ist auf den Seiten 10 und 11 dieses Jahresrückblicks zu finden. Diese sind ebenso wie weitere Fachergebnisse regelmäßig Grundlage von Vorträgen bei Tagungen, von Weiterbildungsveranstaltungen, aber sie fließen auch in die Ausbildung zukünftiger Mitglieder ein.

Und nicht zuletzt sind auch die Koordinationsgruppen Solvency II und Sustainability weiterhin Ausdruck der Notwendigkeit, sich sparten- und ausschussübergreifend stärker abzustimmen, um als Expertenorganisation in der Öffentlichkeit mit einer klaren Positionierung auftreten zu können.

Zentrale Rolle der Fachausschüsse

In den Ausschüssen Altersversorgung, Krankenversicherung, Lebensversicherung und Schadenversicherung sowie Actuarial Data Science / Artificial Intelligence, Enterprise Risk Management, Investment und Rechnungslegung / Regulierung werden einerseits die methodischen Hilfestellungen für die Arbeit der Mitglieder, andererseits aber auch die fachlichen Stellungnahmen der DAV zu aktuellen Fragen erarbeitet. Sie sind also dafür verantwortlich, die in ihrem Fachbereich tätigen Aktuarinnen und Aktuar bei der täglichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen, über Fachgrundsätze und Ergebnisberichte Rahmenbedingungen zu setzen und gemeinsam mit der interessierten Mitgliedschaft in Arbeitsgruppen neue Fragestellungen aufzugreifen. Die Berichte aus den Ausschüssen in der Mitgliederzeitschrift „DAV Journal“ bieten ein regelmäßiges Update zu den jeweils wichtigsten behandelten Fragen.

Zu den Schwerpunktthemen der Ausschussarbeit im vergangenen Jahr gehörten neben dem Abschluss des Solvency-II-Reviews, der aktuariellen Begleitung der möglichen Einführung einer Elementarschadenpflichtversicherung und der Reform

Gleichzeitig werden Kommunikationsmaßnahmen und -formate neu und weiterentwickelt, um die Mitglieder umfassend über die Ergebnisse der Facharbeit informieren zu können. Beispielhaft besonders hervorzuheben ist dabei der DENK Zettel des Ausschusses Investment, der im Berichtsjahr erneut viermal erscheinen konnte. Durch neue Formen der Zusammenarbeit in der DAV versuchen die Fachausschüsse außerdem, mehr Mitglieder zu motivieren, sich aktiv in die Facharbeit der Vereinigung einzubringen. Weiterhin werden alle Vakanzen in Ausschüssen und Arbeitsgruppen stets über den vereinseigenen DAV-Newsletter ausgeschrieben.

Externe Positionierung gegenüber Politik und Verbänden

Als Berufsstand der Aktuarinnen und Aktuar will die DAV nicht nur nach innen zur Unterstützung ihrer Mitglieder wirken, sondern die fachliche Expertise der Mitglieder auch bündeln, um sich als kompetenter Ratgeber der Politik und der interessierten Öffentlichkeit einzubringen. Bei zahlreichen Fragestellungen der Versicherungs- und Finanzwirtschaft ist es unerlässlich, auch aktuariellen Sachverstand zu berücksichtigen. Dementsprechend sieht es die DAV auch als ihre Rolle an, zu Reformvorhaben und Gesetzes-



initiativen Stellung zu nehmen sowie sich mit eigenen Erkenntnissen und Einschätzungen an die politischen und institutionellen Entscheidungsträger zu wenden. Auf der Webseite www.aktuar.de stehen diese Positionierungen unter „Newsroom“ allen Interessierten zur Verfügung.

Im Berichtsjahr konnten insbesondere die guten Beziehungen zur Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, zum Bundesministerium der Finanzen, zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales, zum Bundesministerium der Justiz, zur Bundesbank und zum Institut der Wirtschaftsprüfer in konstruktiven Gesprächen weiter gepflegt werden. Auch die Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, der aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung sowie dem Verband der Privaten Krankenversicherung wurde auf Arbeitsebene erfolgreich fortgesetzt.

Der gemeinsame Gedankenaustausch mit EIOPA ist inzwischen ebenfalls fest etabliert und ein wichtiger Baustein in der Kontaktpflege der DAV. Fragestellungen rund um Solvency II sowie die Anforderungen an die Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung stehen hier ebenso im Mittelpunkt wie Themen des Verbraucherschutzes.

Nicht zuletzt konnte der Kontakt zu den politischen Parteien weiter gestärkt werden, um unabhängigen versicherungs- und finanzmathematischen Sachverstand in die politischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse einzubringen. Gerade das Thema, welche Reformen in der zweiten und dritten Säule des Altersvorsorgesystems dringend angestoßen werden müssen, war Inhalt zahlreicher Gespräche.

Um sich neu entwickelnde Themenfelder für die Aktuarinnen und Aktuar frühzeitig zu erschließen sowie neue Kompetenzen zu integrieren, arbeiten die Fachausschüsse gemeinsam mit dem Vorstandsausschuss zur Koordination der Facharbeit auch daran, neue Kontakte zu anderen Fachvereinigungen, der Wissenschaft und weiteren Institutionen zu etablieren. Beispielhaft für das Berichtsjahr seien hier die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie, das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung oder das Deutsche Aktieninstitut genannt. Mit Blick auf die kommenden Jahre, insbesondere bis zum 125-jährigen Jubiläum des Berufsstands 2028, soll hieran weiter proaktiv gearbeitet werden – nicht zuletzt, um die hohe Expertise der Aktuarinnen und Aktuar einem weiteren Kreis bekannt zu machen.



Von Mitgliedern für Mitglieder

Das Ehrenamt ist das Rückgrat der DAV. So wirken mehr als 900 Mitglieder aktiv auf Vorstandsebene, in den dreizehn fachlichen und berufsständischen Ausschüssen sowie in über 60 Arbeitsgruppen mit. Hinzu kommen die vielen Mitglieder, die sich im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Aktuarern, der Nachwuchsförderung an den Hochschulen, der internationalen Arbeit und in zahlreichen Projekten engagieren.

Transparenz und aktive Teilhabe der Mitglieder sowohl an Vereinsthemen als auch an der Facharbeit gehören zum Selbstverständnis der DAV als Berufsvereinigung. Der Vorstand und die Ausschüsse messen daher der aktiven Einbeziehung der Mitglieder in die Ausschüsse und Arbeitsgruppen eine große Bedeutung bei.

Gemeinsam mit dem Ausschuss Kommunikation und dem Findungsausschuss werden die Ausschüsse der DAV auch weiterhin daran arbeiten, neue Möglichkeiten der Beteiligung zu prüfen und nicht zuletzt jüngeren Mitgliedern Hilfestellungen zu geben, wenn es darum geht, den eigenen Weg in das fachliche Engagement zu finden.



In Ausschüssen und Arbeitsgruppen bringen die Mitglieder ihr vielfältiges Wissen und ihre individuellen Erfahrungen ein und arbeiten so konstruktiv an Lösungen, mit dem primären Ziel, konkrete methodische Hilfestellungen für die fachliche Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen in Deutschland.



Das gebündelte Fachwissen der Vereinigung steht öffentlich auf www.aktuar.de unter Wissen / Fachinformationen öffentlich den Mitgliedern, aber auch allen weiteren Interessenten zur Verfügung – nur sehr wenige Papiere sind (mit einem kleinen Schloss versehen) erst nach Login (oben rechts) zugänglich.

Fachgrundsätze und Ergebnisberichte der DAV im Jahr 2025

Fachgrundsätze sind Veröffentlichungen der DAV, in denen – zusammen mit den Standesregeln – die Grundsätze für eine ordnungsmäßige Ausübung der Tätigkeit der Aktuarinnen und Aktuare niedergelegt sind. Das Modell der Fachgrundsätze besteht aus einer unter hierarchischen und praktischen Aspekten vorgenommenen Unterteilung in die drei Stufen: verbindliche Grundsätze, Richtlinien und Hinweise.

Im Jahr 2025 sind 16 Fachausarbeitungen vom Vorstand der DAV als Fachgrundsatz verabschiedet worden:

Abb. 1: Fachgrundsätze			
Ausschuss	Bezeichnung	Kategorie	verabschiedet am
Ausschuss Altersversorgung	Aktuarielle Aspekte des Versorgungsausgleichs im Hinblick auf die betriebliche Altersversorgung	Hinweis	24.06.2025
Ausschuss Altersversorgung	Festlegung von Stornotafeln in der privaten Krankenversicherung	Richtlinie	17.09.2025
Ausschuss Altersversorgung	Biometrische Rechnungsgrundlagen und Rechnungszins bei Pensionskassen und Pensionsfonds	Hinweis	08.12.2025
Ausschuss Altersversorgung	Biometrische Rechnungsgrundlagen und Rechnungszins bei Pensionskassen und Pensionsfonds	Richtlinie	08.12.2025
Ausschuss Enterprise Risk Management	Aktuarielle Praxis in Bezug auf den ORSA-Prozess unter Solvency II	Hinweis	24.06.2025
Ausschuss Krankenversicherung	Kopfschadenfinanzierung	Hinweis	27.01.2025
Ausschuss Krankenversicherung	Aktuarielle Betrachtung von Krankheitskostentarifen mit einer vom Zahlbeitrag abhängig erfolgsunabhängigen Beitragsrückerstattung (euBR)	Hinweis	27.01.2025
Ausschuss Krankenversicherung	Kalkulation von Tarifen mit fallendem Kopfschadenprofil in der Krankenversicherung	Hinweis	24.06.2025
Ausschuss Krankenversicherung	Sachgerechte Kalkulation gemäß § 155 VAG	Hinweis	24.06.2025
Ausschuss Krankenversicherung	Aktuarielle Anforderungen an Sachverständigengutachten in der privaten Krankenversicherung	Hinweis	17.09.2025
Ausschuss Krankenversicherung	Anwartschaften und sonstige Optionen in der privaten Krankenversicherung	Hinweis	17.09.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Einschätzung der Anlagerisiken im Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars	Hinweis	27.01.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Prüfung der mittelfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen durch den Verantwortlichen Aktuar	Hinweis	27.01.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Risikobewertung langfristiger Garantien	Hinweis	27.01.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Überprüfung der Finanzlage durch den Verantwortlichen Aktuar	Richtlinie	27.01.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Best Estimate in der Lebensversicherung	Hinweis	24.06.2025

Von den Fachgrundsätzen zu unterscheiden sind die Ergebnisberichte. Diese sind Zusammenfassungen von Arbeitsergebnissen der verschiedenen Ausschüsse oder Arbeitsgruppen, über deren Nutzung im Rahmen der Standesregeln frei entschieden werden kann. Ergebnisberichte sollen zur Diskussion des aktuellen Meinungsstandes durch die Aktuarinnen und Aktuare oder auch die weitere Öffentlichkeit dienen.

Die Ausschüsse der DAV haben im Jahr 2025 insgesamt 23 Ergebnisberichte veröffentlicht:

Abb. 2: Ergebnisberichte		
Ausschuss	Titel	verabschiedet am
Ausschuss Actuarial Data Science/ AI	Der Artificial Intelligence Act im aktuariellen Kontext	11.03.2025
Ausschuss Actuarial Data Science/AI	Vermeidung von Bias und Diskriminierung im Bereich Data Science	11.03.2025
Ausschuss Actuarial Data Science/ AI	Ergänzender Chancen- und Risikobericht zu dem AI Act	19.05.2025
Ausschuss Actuarial Data Science/ AI	Anonymisierung im aktuariellen Umfeld	04.07.2025
Ausschuss Altersversorgung	Berücksichtigung der Lebenserwartung bei der reinen Beitragszusage	20.01.2025
Ausschuss Altersversorgung	Berücksichtigung von Späteheklauseln bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen	19.05.2025
Ausschuss Altersversorgung	Übernahme von PSV-Beiträgen durch die Pensionskasse	19.05.2025
Ausschuss Altersversorgung	Verfahren zur Beteiligung an den Bewertungsreserven bei regulierten Pensionskassen	11.06.2025
Ausschuss Altersversorgung	Aktualisierung der Inputparameter zum Fachgrundsatz „Angemessenheit des Rechnungszinses bei regulierten Pensionskassen“	11.06.2025
Ausschuss Enterprise Risk Management	Emerging Risks 2024 (Update)	28.02.2025
Ausschuss Enterprise Risk Management	Eine Delphi-Studie zu Beobachtungen aus der COVID-19-Pandemie und erwarteten zukünftigen Auswirkungen	03.11.2025
Ausschuss Enterprise Risk Management	Das G in ESG – Wie Aktuarinnen und Aktuare zur Governance beitragen	26.01.2026
Ausschuss Investment	Praktischer Einsatz von Alternative Fixed Income und Equity Teil 3 – Glossar	31.03.2025
Ausschuss Investment	Mögliche Kapitalanlagethemen im Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars für das Geschäftsjahr 2025	25.11.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Herleitung der Rechnungsgrundlagen DAV2008P für die Pflegerenten(zusatz)versicherung	15.01.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Auswirkungen der Pflegereform 2016/2017 auf die Rechnungsgrundlagen DAV2008P für Pflegerenten(zusatz)versicherungen	15.01.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Reservierung von Pflegerenten(zusatz)-versicherungen des Bestandes	15.01.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Ein Standardverfahren für PRIIP der Kategorie 4	01.07.2025
Ausschuss Lebensversicherung	Aktuarielle Anmerkungen zur Höhe des Höchstrechnungszinses im Jahr 2027	24.11.2025
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Auswirkungen von Steuerungsmaßnahmen in der Mittelfristplanung auf den IFRS-Abschluss	08.05.2025
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Überblick über die erstmalige Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD von Versicherern für das Geschäftsjahr 2024	13.11.2025
Ausschuss Schadenversicherung	Auswirkung von extremen NatCat-Ereignissen auf die Reservierung	28.01.2025
Ausschuss Schadenversicherung	Stochastische Einzelschadenreservierung	04.02.2025

→ Studio



Das Studio-Jahr 2025

Das zweite Produktionsjahr im Studio in der DAV-Geschäftsstelle liegt hinter uns und es waren zwölf Monate voller spannender Projekte für die Gremien von DAV, DGVM und IVS sowie viele weitere Partner des aktuariellen Berufsstands.

■ Starker Support für die Facharbeit

Viele AGs und Ausschüsse haben mittlerweile das Studio besucht und sich vor Ort selbst ein Bild von den vielfältigen Möglichkeiten zur modernen Aufbereitung fachlicher Themen gemacht. 2025 konnten wir mehrere Videos, aber auch Podcasts, wie die neue Reihe „Medizinischer Fortschritt“, realisieren.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurden Vorstellungsvideos der Kandidatinnen und Kandidaten zur DAV-

Vorstandswahl erstellt und auch die Pressekonferenzen von DAV und IVS fanden live im Studio statt – ein großer Vorteil für uns als Verein, ohne externe Dienstleister und damit verbundene Kosten unsere zahlreichen Themen direkt nach innen und außen kommunizieren zu können.

Ganz besonders haben wir uns gefreut, mehrere Projekte für die aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. umsetzen zu dürfen, darunter drei Imagevideos und das Livestreaming des aba Infotags Versorgungsausgleich.

■ Livestream in-house

Besonders häufig haben in diesem Jahr derartige hochinteressante Live-Veranstaltungen stattgefunden: So kamen Online-Konferenzen wie die CONVENTION A | AFRICA,





der actuviv Partners Roundtable, das IAA LIFE Colloquium, CERAVISION 2025, der European Actuarial Day 2025 und das tolle EAA-Jubiläumsevent direkt aus unserem Kölner Studio.

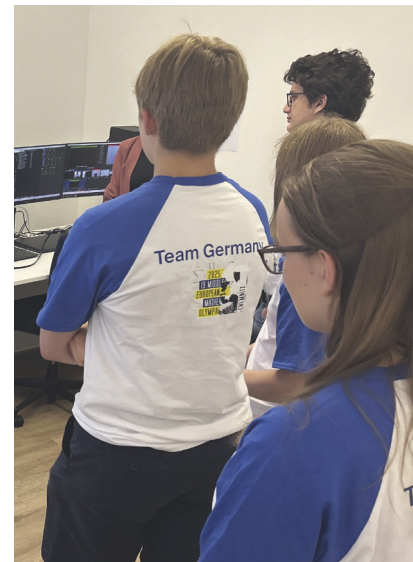
Daneben haben die Young Actuaries Initiative und die DGVM in Kooperation mit actupool die Chance genutzt, junge Nachwuchskräfte mit eigenen Livestreaming-Veranstaltungen, wie dem Actuarial Career Meetup, anzusprechen. Auch die DAA hat erstmalig das technische Angebot im eigenen Haus genutzt, um ihr DAV-Ausbildungsseminar ALM zu streamen.

Unser Fazit: Das neue Studio bietet alle Möglichkeiten für professionelle, flexible und ressourcenschonende Medienproduktionen – und das direkt vor Ort! Damit setzen wir in der Innen- sowie in der Außenkommunikation positive Impulse und präsentieren den Berufsstand der Aktuarinnen und Aktuar in unterschiedlichsten modernen Formaten stets im besten Licht.

■ Gremien-Power in Multimedia

Das Ziel für das nächste Jahr? Noch mehr Produktionen für unsere DAV-Gremien, um die Themen der Aktuarinnen und Aktuar in Ton und Bild zu präsentieren. Bei dieser Mission unterstützt uns auch unsere neue Teamkollegin Francine Solarek. Zudem wird es natürlich weiterhin viele Livestreamings und Event-Highlights geben, darunter zum Beispiel der nächste YAI Young Actuaries Career Day und die CONVENTION A | ASIA im März 2026. In diesem Sinne freuen wir uns auf das kommende Jahr und unseren zweiten Studio-Geburtstag!

Haben Sie eine Idee für ein Video, ein hybrides Event oder einen Livestream? Wir freuen uns darauf, gemeinsam kreative Projekte für die DAV, Ihre AG oder Ihren Arbeitgeber umzusetzen. Melden Sie sich gern bei den Gremienreferentinnen und Gremienreferenten oder direkt bei unserer Studioleiterin Constanze Arnold (constanze.arnold@aktuar.de).



Ergebnisse der aktuellen Gehaltsstudie für Aktuarinnen und Aktuare veröffentlicht

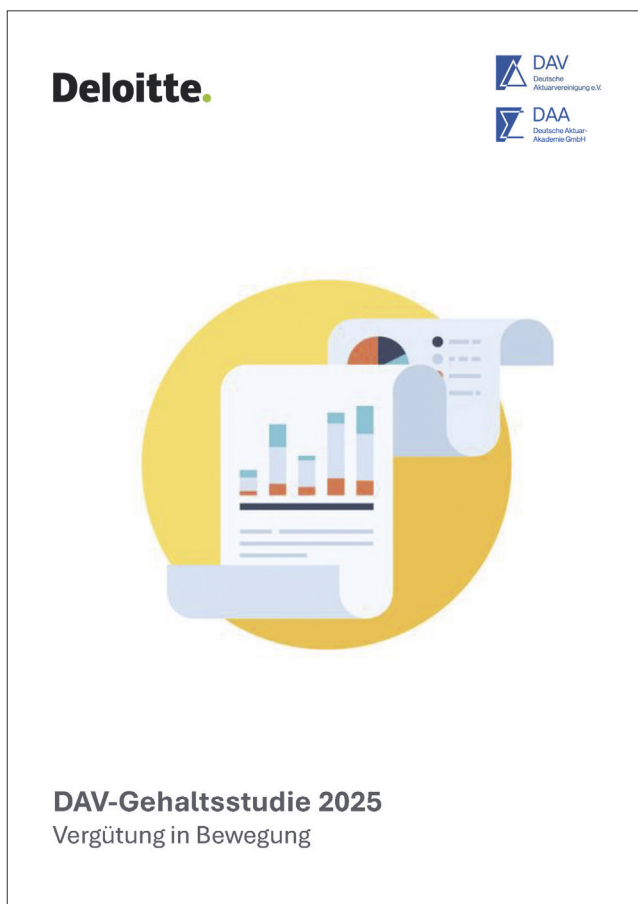
■ *DAV und DAA haben gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Deloitte ihre aktuelle Gehaltsstudie veröffentlicht. Die Untersuchung liefert ein differenziertes Bild der Vergütungsstruktur von Aktuarinnen und Aktuaren in Deutschland. Die ausführliche Ergebniszusammenfassung steht allen Mitgliedern und Prüflingen im geschützten Bereich von www.aktuar.de frei zur Verfügung.*

Die Resonanz war groß: Rund 2.000 Personen haben an der anonymen Online-Befragung teilgenommen. Überwiegend sind die Teilnehmenden Mitglieder der DAV (ca. 1.600 individuelle Rückmeldungen) sowie etwa 400 Teilnehmende des DAV-Prüfungssystems. Damit spiegelt die Studie die Perspektiven von rund einem Viertel der gesamten Mitgliedschaft und Prüflinge wider. Neu in diesem Jahr war die ergänzende Erhebung zielgerichtet aggregierter Vergütungsdaten direkt bei Unternehmen. Mit dieser methodi-

schen Weiterentwicklung wurde angestrebt, die individuell bereitgestellten Angaben mit weiteren Datenpunkten zu kombinieren und so eine besonders belastbare, valide und umfassende Gesamtschau der aktuellen Vergütungssituation zu ermöglichen.

Im Median lag die Zielgesamtvergütung, also die Summe aus Fixgehalt und variabler Komponente, bei 90.200 Euro. Gegenüber der letzten DAV-Erhebung 2017 entspricht das einem Anstieg von etwa 20 Prozent. Regional lassen sich durchaus Unterschiede erkennen: Am höchsten fiel die Zielgesamtvergütung in Bayern mit rund 98.100 Euro aus, während die Region Nord mit etwa 85.400 Euro das untere Ende des Vergleichs bildete. Zwischen den übrigen Regionen fielen die Differenzen eher moderat aus. Auch die Branche hat einen wesentlichen Einfluss auf das Gehaltsniveau. So wurden in der Finanzbranche mit 105.800 Euro im Median deutlich höhere Zielgesamtvergütungen erzielt als im Versicherungssektor mit 90.000 Euro. Besonders hohe Gehälter finden sich auf den oberen Hierarchieebenen: Vorstandsmitglieder erreichten im Median 232.000 Euro, Top- und Senior-Management lagen bei 134.000 Euro, das mittlere Management bzw. Teamleitungen bei 106.000 Euro. Projektleitungen und Fachexpertinnen bzw. -experten erhielten etwa 93.000 Euro, Fachspezialistinnen und -spezialisten rund 73.000 Euro.

Die Studie hat gezeigt, dass die reine Vergütung nicht alles ist. Entscheidend für die Zufriedenheit im Beruf ist das Gesamtpaket. Drei Viertel der Befragten zeigten sich mit ihrem Vergütungs- und Leistungspaket insgesamt „eher zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Besonders positiv fiel das Urteil über das Gesamtpaket im öffentlichen Sektor aus. Eine betriebliche Altersversorgung ist in der Branche mittlerweile Standard: Knapp 80 Prozent der Befragten





Für Unternehmen

Sie möchten die DAV-Gehaltsstudie 2025 auch für Ihr HR-Management nutzen? Eine entsprechende Auswertung inklusive individuell auswählbarer Datenschnitte ist für Unternehmen käuflich erhältlich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Robin Meven, kommunikation@aktuar.de

verfügen über eine entsprechende Lösung, insbesondere in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft. Weitere häufig genannte Zusatzleistungen sind Weiterbildungsmöglichkeiten, Fahrtkostenzuschüsse und Jobtickets.

Ein zentrales Thema im Arbeitsalltag bleibt die Flexibilität. 86 Prozent der Befragten arbeitet heute in hybriden Modellen, die Büro- und Remote-Zeiten kombinieren. Gleichzeitig gaben rund 60 Prozent an, dass ihre Arbeitgeber wieder stärker auf Büropräsenz setzen. Dies zeigt: Der Wunsch nach Flexibilität ist ungebrochen, steht jedoch teils im Spannungsfeld mit unternehmerischen Anforderungen. Flexible Arbeitszeitmodelle gelten generationenübergreifend als wichtigster Hebel für eine gelingende Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Dabei betonen insbesondere jüngere Generationen die Bedeutung einer ausgewogenen Work-Life-Balance deutlich stärker als ältere.

Auch für die Teilnehmenden am vereinseigenen Ausbildungs- und Prüfungssystem liegen interessante Ergebnisse vor: Ihre Zielgesamtvergütung liegt mit 66.400 Euro im Median deutlich unter dem Durchschnitt der Vollmitglieder, was angesichts des Ausbildungsstands erwartbar ist. Besonders positiv hervorzuheben ist jedoch die weiterhin branchenweit bestehende Förderung: 98 Prozent der befragten Prüflinge erhalten eine Form finanzieller Unterstützung, meist über eine vollständige Kostenübernahme mit Rückzahlungsvereinbarung. Auch im Bereich der laufenden Weiterbildung profitieren rund zwei Drittel der Mitglieder

von finanzieller oder organisatorischer Unterstützung durch ihre Arbeitgeber.

Ein Blick auf die Zukunft des Berufsstands zeigt: Die technologische Entwicklung, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, wird von vielen als prägend wahrgenommen. 45 Prozent der Befragten erwarten bis 2028 einen großen bis sehr großen Einfluss von KI auf ihre berufliche Tätigkeit. Als Herausforderung im Hinblick auf diese erwartete Entwicklung nannten 32 Prozent den Mangel an Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich. Vor diesem Hintergrund wurden zum 1. Januar 2026 das neue Grundwissenfach „Data Science und Künstliche Intelligenz“ sowie die zertifizierte Weiterbildung „Fit4AI kompakt“ für DAV-Mitglieder eingeführt. Hiermit soll langfristig sichergestellt werden, dass heutige und zukünftige Mitglieder der DAV auf die Herausforderungen und Chancen des digitalen Wandels bestmöglich vorbereitet sind.

Insgesamt liefert die neueste Gehaltsstudie 2025 nicht nur ein aktuelles Bild der Vergütungssituation in der aktuariellen Berufswelt, sondern auch fundierte Einblicke in Zufriedenheit, Arbeitsbedingungen, Zukunftserwartungen und Weiterbildungsbedarfe. Durch die Kombination individueller und unternehmensbezogener Daten bietet sie Orientierung für Aktuarinnen und Aktuare, Arbeitgeber, HR-Verantwortliche und politische Entscheidungsträger. Darüber hinaus trägt sie zur Transparenz im Berufsstand bei und bildet eine fundierte Grundlage für weiterführende Diskussionen zur Entwicklung des Berufsbildes in einer zunehmend digitalisierten und flexibilisierten Arbeitswelt.



QR-Code zur Studie im internen Bereich



Öffentlichkeitsarbeit 2025 – Fokus auf Sichtbarkeit, Dialog und Modernisierung

■ Auch im Jahr 2025 haben DAV, IVS und DGVFM ihre Öffentlichkeitsarbeit weiter professionalisiert und inhaltlich ausgebaut, um die Standpunkte der Vereinigungen gezielt in Politik, Medien und Öffentlichkeit zu tragen. Die neu gestaltete Website [aktuar.de](https://www.aktuar.de), deren Relaunch Ende 2024 abgeschlossen wurde, dient dabei als zentrale Plattform für alle Informationen rund um die Vereinigungen auch in der externen Kommunikation – mit leichter Zugänglichkeit über den Newsroom zu Presseinformationen, Positionen, Publikationen und Kontaktmöglichkeiten für Medienvertreterinnen und -vertreter. Das positive Feedback der Mitgliedschaft in der im Frühjahr 2025 durchgeführten Mitgliederbefragung zeigte, wie wichtig moderne, klare Kommunikationskanäle und ein einheitliches Erscheinungsbild für die Community sind.

Die Publikation *Aktuar Aktuell* bleibt ein weiteres zentrales Format im Medienportfolio, das regelmäßig aktuelle Themen Richtung Presse adressiert und politisch relevante Debatten begleitet. Die monothematische Sonderausgabe zur Jahrestagung 2025 befasste sich unter dem Titel „Risiko? Gemeinschaft!“ mit den kollektiv organisierten sozialen Sicherungssystemen Demografie, Alterssicherung, Gesundheit und Pflege. Die Leitartikel der vier regulären Ausgaben drehten sich um die Rolle aktueller Expertise für einen erklär- und diskriminierungsfreien KI-Einsatz, EZB-Anleihekäufe und ihre Auswirkungen auf die Altersvorsorge, Elementarversicherung im Koalitionsvertrag und Pandemien. Parallel dazu wurde im Jahr 2025 eine Reihe von Pressemeldungen und politischen Positionen veröffentlicht, etwa zur Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge (Altersvorsorgereformgesetz) oder zu aktuellen Gesetzesvorhaben wie dem Rentenpaket und dem Betriebsrentenstärkungsgesetz II. In diesen Stellungnahmen betonen DAV und IVS ihren Anspruch, fachlich fundierte Lösungen zu komplexen gesellschaftlichen Aufgabenstellungen insbesondere zur Alterssicherung, Kapitaldeckung und Risikogestaltung beizutragen und machen Vorschläge zur weiteren Verbesserung

der rechtlichen Rahmenbedingungen. Zudem wurden die beiden neu gewählten Vorstände von DAV und DGVFM der Öffentlichkeit nach der jeweiligen Wahl vorgestellt. Auch die jährliche Empfehlung der DAV zum Höchstrechnungszins fand erneut gute mediale Resonanz.

Zur Bundestagswahl im Februar veröffentlichte die DAV ein zwölfseitiges Heft zu ihren wichtigsten Themen und Positionen für diese Legislaturperiode. Es umfasste die Themen demografischer Wandel, Alterssicherung, Gesundheitssystem, Elementarschadenabsicherung und KI-Regulierung.

Ein besonderes Augenmerk lag 2025 auf der Publikation der DAV-Gehaltsstudie, die umfassend Einblicke in Gehaltsentwicklungen und -trends der aktuariellen Berufsgruppe bot und nicht nur in der Mitgliedschaft, sondern auch in Fach- und Wirtschaftspresse auf großes Interesse stieß.

Wichtige externe Kommunikation fand auch 2025 im Rahmen von digitalen Jahrespressegesprächen statt: Beim Jahrespressegespräch der DAV im Mai wurden aktuelle Einschätzungen zur Alterssicherung, Klimarisiken und Langlebigkeit präsentiert. Das IVS ging im Rahmen seines





und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit, etwa durch die beiden Plenary Sessions im Rahmen der Jahrestagung von DAV und DGVM zu den beiden Themen „In Würde alt werden: Wie ist das zu finanzieren?“ und „Fonds,

digitalen Jahrespressegesprächs Ende September unter anderem auf die damals noch nicht beschlossenen Gesetzesentwürfe der Frühstartrente und des BRSG II sowie Nachbesserungsbedarf bei beiden ein. Fokusthemen des Pressegesprächs waren die Attraktivität der betrieblichen Altersversorgung und wie diese noch weiter erhöht werden kann und wie die steuerliche Bewertung von Direktzusagen vereinfacht wird.

Ein besonderer Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit war über die fachlichen Themen hinaus die Förderung der Nachwuchskommunikation und Jugendförderung: Gemeinsam gratulierten DAV, DGVM und IVS dem deutschen Team zum zweiten Platz bei der Mitteleuropäischen Mathematik-Olympiade (MeMO) 2025 und unterstützten die Vorbereitung sowie Workshops für jugendliche Talente. Damit wurde die Rolle der Vereinigungen als aktiver Förderer mathematisch-aktuarieller Exzellenz auch über die reine Fachöffentlichkeit hinaus sichtbar gemacht.

2025 setzte die Kommunikation zudem auf Dialogformate und Veranstaltungen mit Beteiligung von Vertreterinnen

Risikogemeinschaften und die Gretchenfrage nach der Pflicht“, sowie Karriereevents für Studierende und Young Professionals. Dies stärkt nicht nur die mediale Präsenz, sondern auch das Netzwerk zu Politik, Wissenschaft und Praxis.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen politischen Akteuren zu verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen wie dem Reformbedarf in der Alterssicherung und die aktive Mitwirkung an Anhörungen zu den Themenbereichen Elementarversicherung und Pflege im Rahmen verschiedener Bund-Länder-Gruppen.

Insgesamt ist die Öffentlichkeitsarbeit der DAV, des IVS und der DGVM 2025 von thematischer Vielfalt, moderner Mediennutzung und strategischer Positionierung geprägt: Sie verbindet klassische Pressearbeit mit digitalen Formaten, politische Stellungnahmen mit gesellschaftlichen Dialogen und interne Mitgliederkommunikation mit öffentlichen Publikationen, um aktuelle Themen aus Versicherung, Alterssicherung und Risiko kontinuierlich in den öffentlichen Diskurs einzubringen.



↑ v. l. n. r.: Mariella Linkert (Teamleitung Kommunikation), Dr. Jürgen Bierbaum (stellv. Vorstandsvorsitzender), Susanna Adelhardt (Vorstandsvorsitzende) und Dr. Maximilian Happacher (unmittelbar vorangegangener Vorstandsvorsitzender) beim digitalen Jahrespressegespräch der DAV am 28. Mai 2025.



↑ v. l. n. r.: Stefan Oecking (Vorstandsvorsitzender), Dr. Friedemann Lucius (stellv. Vorstandsvorsitzender) und Dr. Nicola Döring (stellv. Vorstandsvorsitzende) beim digitalen Jahrespressegespräch des IVS am 9. September 2025.

Jahrestagung und Herbsttagung 2025 – zentrale Themen des Jahres

Die gemeinsame Jahrestagung von DAV und DGVM in Bonn sowie die Herbsttagung in Mainz boten auch im vergangenen Jahr ein vielseitiges Programm und griffen zentrale Themen des Berufsstands auf. Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen in der Versicherungswirtschaft, Fragen zur Zukunft der Altersvorsorge sowie die zunehmende Bedeutung von Data Science und Künstlicher Intelligenz im Aktuariat.

Die Jahrestagung in Bonn brachte mehr als 2.000 Aktuarinnen und Aktuar sowie Fachleute aus der Versicherungs- und Finanzbranche zusammen. Rund 2.150 Teilnehmende nahmen vom 28. bis 30. April 2025 an der hybriden Veranstaltung teil. Neben zwei hochkarätig besetzten Plenary Sessions zur Zukunft der Altersvorsorge standen zahlreiche Fachvorträge, die Mitgliederversamm-

lung mit der Wahl der ersten weiblichen Vorsitzenden der Vereinigung und der erste Festabend auf dem Wasser an Bord der MS RheinMagie auf der Agenda. Ein umfangreiches Fachgruppenprogramm, Networking auf dem veranstaltungseigenen „Marktplatz“ sowie zahlreiche Kongresspartner mit eigenen Ständen boten Raum für Austausch innerhalb der Branche.

Ein zentrales Thema der Tagung war die Frage: Wie kann Altersvorsorge gerecht, finanzierbar und gesellschaftlich tragfähig gestaltet werden – insbesondere mit Blick auf die Pflege? Diese Fragestellung stand im Zentrum der Plenary Session „In Würde alt werden – Wie ist das zu finanzieren?“ zur Zukunft der Altersvorsorge. Die Überalterung der Bevölkerung ist seit vielen Jahren bekannt, gleichzeitig bleiben Reformen eine der großen politischen und gesellschaft-



lichen Herausforderungen. Dabei ging es um Generationengerechtigkeit, steigende Pflegekosten sowie um die langfristige Finanzierung der Alterssicherung.

Die Diskussion machte deutlich, dass die demografische Entwicklung die sozialen Sicherungssysteme zunehmend unter Druck setzt. Gleichzeitig wurde betont, dass Reformen Zeit benötigen und Entscheidungen heute häufig erst in Jahrzehnten ihre Wirkung entfalten. Auch internationale Perspektiven und unterschiedliche Modelle der Altersvorsorge wurden in diesem Zusammenhang betrachtet.



↑ Verleihung der Best Notebook Awards 2025 an Vanessa Dietze und Christian Kathan

Neben diesen gesellschaftlichen Fragen präsentierten die Fachgruppen der DAV aktuelle Entwicklungen aus den verschiedenen Bereichen der Versicherungswirtschaft. Die Fachgruppe AFIR/ERM beschäftigte sich unter anderem mit neuen Methoden des Enterprise Risk Management und mit der Modellierung systemischer Risiken. Beiträge zeigten, wie sich lokale Schocks über Netzwerke auf das gesamte Finanzsystem ausbreiten können und welche Bedeutung moderne Risikomodelle für die Analyse komplexer Zusammenhänge haben.

Auch die Fachgruppe KRANKEN griff zentrale Zukunftsthemen auf. Präsentiert wurden Analysen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Deutschland sowie neue Ansätze zur Modellierung langfristiger Kostenentwicklungen. Gleichzeitig zeigte sich, dass Data Science und generative KI zunehmend auch im Kranken-Aktuariat eingesetzt werden und neue Möglichkeiten für Analyse und Prognose eröffnen.

Die Fachgruppe LEBEN stellte die Transformation der Lebensversicherungsbranche in den Mittelpunkt. Diskutiert wurden unter anderem neue Geschäftsmodelle, Effizienzsteigerungen durch Prozessverbesserungen sowie moderne Ansätze der Risikomodellierung. Die Beiträge machten deutlich, dass sich die Branche in einem tiefgreifenden Wandel befindet und sich verstärkt mit Digitalisierung, neuen regulatorischen Anforderungen und technologischen Innovationen auseinandersetzen muss.

Auch in der Fachgruppe ASTIN standen datengetriebene Methoden und quantitative Modelle im Fokus. Themen reichten von der Analyse großer Schadenereignisse über datenbasierte Strategien zur Steuerung von Schadenquoten bis hin zur Modellierung extremer Risiken mithilfe moderner statistischer Verfahren. Darüber hinaus wurden regulatorische

Entwicklungen sowie neue europäische Initiativen im Bereich des Financial Data Access Framework (FiDA) diskutiert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Actuarial Data Science und den Auswirkungen der KI-Revolution auf die Versicherungsbranche. Vorträge zeigten Anwendungen von Künstlicher Intelligenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Versicherungsbranche – von Underwriting über Betrugserkennung bis zur Kundenkommunikation. Gleichzeitig wurde deutlich, dass aktuarielles Fachwissen weiterhin eine zentrale Rolle spielt, um Modelle zu interpretieren, Ergebnisse zu bewerten und Verantwortung für datenbasierte Entscheidungen zu übernehmen.

Im Rahmen dieser Fachgruppe ADS/AI wurden auch die *Best Notebook Awards* für die besten Arbeiten zur Abschlussprüfung der Zusatzqualifikation CADS im Fach Actuarial Data Science Completion 2024 verliehen. Die prämierten Arbeiten beschäftigten sich unter anderem mit erklärbarer und diskriminierungsfreier Künstlicher Intelligenz sowie mit datengetriebenen Methoden zur Vorhersage schwerer Erkrankungen in der Krankenversicherung. Für ihre herausragenden Leistungen wurden Vanessa Dietze, Christian Kathan und Patrick Kern ausgezeichnet.

Neben den fachlichen Themen standen auch vereinsinterne Inhalte im Mittelpunkt. Die Veranstaltung DAV intern bot Einblicke in aktuelle Projekte der Vereinigung, in die Arbeit der Ausschüsse sowie in strategische Themen des Berufsstands. Diskutiert wurden unter anderem Fragen der Facharbeit, der Weiterentwicklung des Aktuariats sowie aktuelle Initiativen der DAV.

Im Anschluss an DAV intern fand die Mitgliederversammlung der Vereinigung statt. Dabei wurde Susanna Adelhardt zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt und ist



↑ Susanna Adelhardt bei DAV intern auf der Herbsttagung 2025



↑ v.l.n.r. Dr. Gregor-Konstantin Elbel, Dr. Pauliina Sandqvist, Dr. Tobias Langenberg, Christian Zöller.

damit die erste weibliche Vorsitzende der DAV. Neben der Wahl des neuen Vorstands standen auch Themen wie Mitgliederentwicklung, Ausbildung und Weiterbildung der Aktuarinnen und Aktuare sowie Aktivitäten der Vereinigung im Mittelpunkt.

Auch die Herbsttagung von DAV und DGVFM 2025 griff zentrale Themen des Berufsstands auf. Über 1.100 Aktuarinnen und Aktuare nahmen im November in Mainz und online an der Veranstaltung teil. Die Tagung bot einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in den einzelnen Versicherungssparten sowie über neue Trends in Data Science, Modellierung und Risikomanagement.

Der erste Tag der Herbsttagung widmete sich insbesondere den Herausforderungen und Innovationen in der Lebensversicherung. Diskutiert wurden regulatorische Entwicklungen, neue Anforderungen an Produkte sowie strategische Anpassungen in der Branche. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Investitionen in moderne Modelle, robuste Prozesse

und technologische Innovationen entscheidend für die Zukunft der Versicherungswirtschaft bleiben.

Auch die Schadenversicherung beschäftigte sich intensiv mit aktuellen Entwicklungen. Studien zu Naturkatastrophen und historischen Hochwasserereignissen zeigten, wie langfristige Daten für die Einschätzung zukünftiger Risiken genutzt werden können. Weitere Beiträge befassten sich mit synthetischen Daten, moderner Schadenreservierung und der Anwendung stochastischer Modelle.

Ein weiterer Schwerpunkt lag erneut auf Data Science und Künstlicher Intelligenz. Beiträge zeigten, wie KI zunehmend in aktuariellen Prozessen eingesetzt wird – etwa im Pricing, bei Prognosen oder bei der automatisierten Erstellung von Analysen und Berichten. Gleichzeitig wurde betont, dass aktuarielles Know-how weiterhin entscheidend bleibt, um Modelle fachlich einzuordnen und verantwortungsvoll einzusetzen.

Auch auf der Herbsttagung griff DAV intern die Auswirkungen neuer Technologien auf das Aktuariat auf. Diskutiert wurden neue Ausbildungsinhalte, Weiterbildungsangebote sowie die Rolle von Data Science und Künstlicher Intelligenz für die zukünftige Arbeit von Aktuarinnen und Aktuaren.

Die beiden Tagungen machten insgesamt deutlich, dass sich der Berufsstand in einer Phase tiefgreifender Veränderungen befindet. Demografischer Wandel, regulatorische Entwicklungen, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz prägen die aktuellen Diskussionen in der Versicherungsbranche. Gleichzeitig eröffnen neue Technologien und moderne Modellierungsverfahren zahlreiche Chancen für innovative Lösungen im Aktuariat und für die zukünftige Entwicklung der Versicherungswirtschaft.



↑ Der neue engere Vorstand der DAV

International vernetzt – Impulse und Kooperationen

Der Internationale Ausschuss blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück: Nicht nur in den beiden Dachorganisationen Actuarial Association of Europe (AAE) und International Actuarial Association (IAA) gab es zahlreiche Entwicklungen. Auch die interne strategische Ausrichtung des supranationalen Engagements der DAV wurde grundlegend weiterentwickelt und neu justiert, um in der Rolle als einer der größten Aktuarvereinigungen in Europa und weltweit die Interessen des deutschen Berufsstands weiterhin wirksam zu vertreten.

Das Tagungsjahr der AAE begann mit den Spring Meetings vom 9. bis 11. April 2025 in Edinburgh. Nach einem inspirierenden Fachsymposium als Veranstaltungsauftritt, das unter anderem relevante Themen wie „Planetary Solvency“ oder „The Future of AI“ aufgriff, folgten die üblichen Treffen der fünf Fachausschüsse (Insurance, Pensions, Risk Management, Education und Professionalism) sowie einzelner Untergruppen.

Als Fachthemen standen nicht nur Solvency II und die Insurance Recovery and Resolution Directive (IRR), zu denen die DAV ihren fachlichen Input im Rahmen von AAE-



← Die AAE fokussiert sich darauf, die Beziehungen zu EU-Institutionen und weiteren Stakeholdern zu stärken, einheitliche Standards für Ausbildung und Professionalität zu fördern und eine europäische Aktuarergemeinschaft aufzubauen.

Konsultationen sichtbar einbringen konnte, sondern auch verbraucherbezogene Themen wie das Right to be Forgotten oder die Financial Data Access Regulation (FIDA) auf der Tagesordnung.

Darüber hinaus wurden in Edinburgh die Diskussionen der 38 Vollmitglieder zum reformierten Regelwerk (Statutes, Internal Regulations und Code of Professional Conduct) sowie zur Ausgestaltung des künftigen Target Operating Model weiter vorangetrieben. Beide Vorhaben wurden schließlich von der General Assembly im Rahmen des AAE Annual Meeting in Paris vom 24. bis 26. September 2025 verabschiedet.

In diesem Rahmen fand auch eine multinationale Konferenz der Young Actuaries Initiative (YAI), dessen Aktivitätsspektrum an nachfolgender Stelle noch dargestellt wird, unter dem Titel „Building Bridges Together“ statt. Bei diesem Event wurde die DAV durch zwei junge Aktuarinnen repräsentiert. Beide nahmen zudem am anschließenden Fachprogramm der AAE teil, knüpften neue Kontakte und gewannen erste Einblicke in die ehrenamtliche Arbeit auf europäischer Ebene.

Das Konferenzjahr der IAA startete mit den Council and Committee Meetings in São Paulo vom 21. bis 25. Mai 2025. In diesem Zusammenhang wurde eine Debatte über die Zukunft der IAA Sections



↑ Die DAV'ler Vanessa Dietze und Johanna Borsch-Schämann (v. r.) in spannenden Diskussionen mit ihren Pendanten aus Frankreich und den Niederlanden



Hier geht es zu den drei
Ergebnispapieren der AI TF.



angestoßen, um deren Funktionalität, Attraktivität und Relevanz langfristig zu sichern. Über die zahlreichen Gremien hinweg wurde die zentrale Botschaft vermittelt, dass Aktuarinnen und Aktuare eine Schlüsselrolle dabei spielen, komplexe Herausforderungen zu bewältigen und positive Veränderungen voranzutreiben.

Die IAA befasst sich intensiv mit grenzüberschreitenden Fragestellungen rund um Nachhaltigkeit und Klimarisiken. Hierfür wurde ein eigenes Committee eingerichtet, an dem die DAV mitwirkt, und ein International Standard of Actuarial Practice zu IFRS S2 Climate-related Disclosures (ISAP 8) verabschiedet. Darüber hinaus rückt, im Sinne des Leitgedankens „*The actuary without AI will be replaced by the actuary with AI*“, Künstliche Intelligenz und deren Bedeutung für die Weiterentwicklung des Berufsstands verstärkt in den Fokus. Die AI Task Force, an der sich die DAV mit mehreren Freiwilligen beteiligt, veröffentlichte im Nachgang der Council and Committee Meetings in Marrakesch vom 20. bis 24. November 2025 drei Fachpapiere.

Die bereits oben erwähnte YAI hat im Jahr 2025 ihr europäisches Partnernetzwerk und Veranstaltungsangebot deutlich ausgebaut – mit Fokus auf Vernetzung, Karriereentwicklung, Wissensförderung und Sichtbarkeit von Young Professionals über Ländergrenzen hinweg. Am 25. März 2025 wurde der erste YAI Young Actuaries Career Day im DAV-Studio produziert; 219 Teilnehmende aus 36 Ländern nutzten das Format für fachlichen Austausch und Networking. Im Juni 2025 folgte der Kick-off der neuen Webinarreihe „YAI Connect“. Bislang haben die Niederlande und Irland eigene Fachsessions gestaltet. Ein weiteres Highlight war wie bereits im Vorjahr das „YAI Leadership & Career Development“-Seminar, das den Teilnehmenden vielerlei Möglichkeiten bot, persönliche und berufliche Kompetenzen weiterzuentwickeln.



← Die IAA pflegt vielschichtige supranationale Beziehungen mit der IAIS, IASB oder der OECD, fördert den Austausch und die Weiterentwicklung von Berufs- und Ausbildungsstandards und fungiert als Plattform für das Teilen von Wissen und Erfahrungen.

Auch im Jahr 2026 wird es wieder spannende und abwechslungsreiche Veranstaltungsformate für junge Aktuare geben, über die in den DAV-Medien, aber auch im eigenen Newsletter und der dynamisch wachsenden LinkedIn-Präsenz der YAI informiert wird. Mehr dazu auf www.youngactuaries.eu.



↑ Wieder ein besonderes Ereignis – das „YAI Leadership & Career Development“-Seminar mit 30 Teilnehmenden aus über einem Dutzend Ländern.



DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.

DGVFM Jahresrückblick



DGVFM Jahresbericht 2025

Die Deutsche Gesellschaft für Finanz- und Versicherungsmathematik e.V. blickt auf ein buntes Jahr mit spannenden Formaten und Veranstaltungen zurück. Dabei stand insbesondere die Gewinnung mathematischen Nachwuchses im Vordergrund wie auch das Ziel den Dialog zwischen aktuarieller Wissenschaft und Praxis zu stärken.

Mitgliederversammlung und GAUSS-Preise

Wie bereits in den letzten Jahren fand die DGVFM-Mitgliederversammlung am 12. Mai 2025 wieder im Onlineformat statt. 194 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und die gleiche Anzahl an Personen beteiligte sich auch an der Stimmabgabe. Neben dem Bericht des Vorstandsvorsitzenden fand die Wahl des DGVFM-Vorstands statt. Hierbei wurde Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt für die kommenden zwei Jahre an die Spitze der DGVFM gewählt. Unterstützt wird Prof. Dr. Schmidt von den beiden stellvertretenden

Vorsitzenden Prof. Dr. An Chen und Prof. Dr. Marcus Christiansen. Damit scheidet der langjährige Vorsitzende Prof. Dr. Ralf Korn mit großem Dank für sein Engagement für die DGVFM ebenso aus deren Vorstand aus wie Prof. Dr. Hanspeter Schmidli.

Teil der DGVFM-Mitgliederversammlung war auch wie in den letzten Jahren die Verleihung der GAUSS-Preise 2024 und die Vorträge der Preisträger. Den Hauptpreis des Jahres 2024 erhielten Prof. Dr. Damir Filipovic und Nicolas Camenzind (EPF Lausanne) für ihre Arbeit „Stripping the Swiss discount curve using kernel ridge regression“. Der Hauptpreis wurde aus den besten Veröffentlichungen des Jahres 2024 im European Actuarial Journal ausgewählt.

Darüber hinaus werden auch weiterhin jährlich bis zu drei mit jeweils 2.000 € dotierte GAUSS-Nachwuchspreise für exzellente Abschlussarbeiten (Dissertationen/Masterarbeiten) zu wissenschaftlichen, praxisrelevanten Themen aus der Finanz- und Aktuarwissenschaft verliehen. Die Nachwuchspreise des Jahres 2024 gingen an Dr. Yusha Chen (Universität Ulm) und Markus Maier (TU München). Alle Vorträge wurden aufgezeichnet und stehen auf [actuviev](#) zur Verfügung.



Wir schaffen neues Wissen

GAUSS-Preis 2024

Jetzt bewerben!
Bis zum 15. Dezember 2024

→ bis zu drei Nachwuchspreise über je 2.000 €

→ für Abschlussarbeiten (Master/Promotion) zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Themen aus den Finanz- und Aktuarwissenschaften

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.gauss-preis.de



„Wissenschaft trifft Praxis“ am Fraunhofer ITWM Kaiserslautern

Ein Highlight des Jahres aus dem Bereich Forschung und Wissenschaft war unser Workshop „Wissenschaft trifft Praxis“ am Fraunhofer Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM), an dem rund 20 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis teilnahmen, um zu einer Reihe von fachlichen Themen in den Austausch zu treten.

Der Workshop zielte darauf ab, eine Brücke zwischen akademischer Forschung und praktischer Anwendung auf dem Gebiet der Versicherungsmathematik zu schlagen. Er bot in der Wissenschaft tätigen Personen eine Plattform, um reale Probleme vorzustellen, die weiterer Forschung bedürfen, und solchen aus der Praxis die Möglichkeit, auf verständliche Weise Einblicke in neue wissenschaftliche Konzepte zu gewinnen. Der Workshop war ein voller Erfolg und gab Aktuarinnen, Aktuaren und Forschenden die Gelegenheit, in einer einmaligen Umgebung Kontakte zu knüpfen.

↑ Ausschreibung GAUSS-Preis 2024



↑ Die Teilnehmenden der „Wissenschaft trifft Praxis“-Workshops 2025 in Kaiserslautern

fen, Erkenntnisse auszutauschen und sich gegenseitig zu inspirieren.

Für einen umfassenden Rückblick zu dieser Veranstaltung, lesen Sie gerne den ausführlichen Bericht in der Septemberausgabe des DAV Journals oder online.

DGVFM Weiterbildungstage

Der erste Weiterbildungstag im Jahr 2025 des Ausschusses „Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung“ unter der Leitung von Prof. Dr. An Chen und Prof. Dr. Stefan Weber fand am 20. Februar 2025 online statt und widmete sich dem Thema „Uncertainty and Insurance“. Als Referenten konnten Michael Lingzhi Li (Harvard Business

School), Antoon Pelsser (Universität Maastricht) und Alex Platts (Munich Re) gewonnen werden. Nachdem dieser Weiterbildungstag online stattfand, war der darauffolgende Weiterbildungstag wieder im Präsenzformat. Am 1. Oktober 2025 lud der Ausschuss zum Weiterbildungstag mit dem Thema „Behavioral Insights in Life and Health Insurance Choices“ im Hause der HDI Köln ein. Als Sprecher konnte der Ausschuss Prof. Dr. Peter Hieber (Universität Lausanne), Prof. Dr. Marcus Christiansen (Universität Oldenburg) und Dr. Yinglin Zhang (Hannover Re) gewinnen. Eine Vielzahl der Vorträge der Weiterbildungstage steht im Nachgang zu den Veranstaltungen auf [actview](#) zur Verfügung.

Im Bereich Nachwuchsförderung haben wir in diesem Jahr einen großen Meilenstein erreicht. Unsere Nachwuchswebseite [werde-aktuar.de](#) ist nach einer kurzen Pause mit neuem Design, verbesserten Funktionen und frischen Inhalten zurück. Auf [werde-aktuar.de](#) finden Nachwuchsmathematikerinnen und -mathematiker alles rund um die Finanz- und Versicherungsmathematik, von grundlegenden Informationen über aktuelle Veranstaltungen bis hin zu Materialien und Einblicken in die Arbeit von Aktuarinnen und Aktuaren. Auf diese Weise möchten wir bereits den Nachwuchs von der Vielfältigkeit des Berufsfeldes überzeugen und für die vielen spannenden Themen der Finanz- und Versicherungsmathematik begeistern.



↑ Unternehmensbesuch bei der ALH Gruppe

Gemeinsame Nachwuchsförderung von DAV, DGVFM und IVS

Ein besonderes Event im Kalender der Nachwuchsförderung stellt stets das mathematische Sommerfest dar, das in diesem Jahr im Europa-Park Rust mit knapp 60 Teilnehmenden stattfand. Die Schüler und Schülerinnen, die es bis in die Endrunden der Bundeswettbewerbe Mathematik geschafft haben, sowie talentierte Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen aus umliegenden MINT-EC-Schulen wurden hierzu eingeladen. Am Vormittag durften sie an vielfältigen Workshops unserer Aktuarinnen und Aktuarinnen teilnehmen, bevor es dann am Nachmittag die Möglichkeit zum Besuch des Freizeitparks gab. Einen ausführlichen Bericht zum Sommerfest im Europa-Park gibt es in der Septemberausgabe des DAV Journals und auf unserer Webseite.

DGVFM, DAV und IVS waren in diesem Jahr Förderer der Mitteleuropäischen Mathematik-Olympiade (MeMO). Vom 25. bis 31. August 2025 trafen sich 66 Jugendliche aus elf mitteleuropäischen Ländern in Chemnitz zur 19. Mitteleuropäischen Mathematik-Olympiade (MeMO). Dabei handelt es sich um einen länderübergreifenden Mathematikwettbewerb, der seit 2007 stets in einem der teilnehmenden Länder ausgerichtet wird. DAV, DGVFM und IVS sponsorten in diesem Jahr die Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und waren natürlich auch vor Ort in Chemnitz dabei, um die Teams zu unterstützen. In zahlreichen Workshops erfuhren die Teilnehmenden der Wettbewerbe in Chemnitz mehr über die aktuarielle Arbeit. Im Juli war das deutsche Team bereits zu einem mehrtägigen Vorbereitungsworkshop zu Gast in der Kölner Geschäftsstelle. Das deutsche Team konnte erfreulicherwei-



↑ Das Deutsche Team bei der MeMo 2025 in Chemnitz



↑ Die Referentinnen und Referenten des mathematischen Sommerfestes im Europa-Park 2025

se an den Erfolg des letzten Jahres anschließen und holte sich einen herausragenden 2. Platz im Teamwettbewerb. Im Einzelwettbewerb konnte sich die deutsche Mannschaft vier Medaillen sichern, davon zwei herausragende Goldmedaillen mit den vollen 32 möglichen Punkten und zwei Bronzemedaillen. Wir gratulieren dem deutschen Team ganz herzlich zu dieser tollen Leistung! Lesen Sie den ausführlichen Bericht zu unserer Beteiligung an der MeMO auf unserer Webseite.

Um die Zukunft des Vereins vor dem Hintergrund sinkender Studierendenzahlen und fehlender Nachwuchskräfte nachhaltig zu sichern, wird das Portfolio der Projekte im Bereich „Nachwuchs“ kontinuierlich erweitert. Folglich steigt auch der Bedarf an Aktuarinnen und Aktuarinnen, die bereit sind, sich zu diesem Zweck ehrenamtlich zu engagieren. Ein Engagement im Bereich Nachwuchs sichert dabei nicht nur den Fortbestand unserer aktuariellen Gemeinschaft, sondern fördert auch Innovation und Vielfalt durch Impulse junger Mitglieder. Um hierfür DAV/DGVFM-Mitgliedern jen-

seits der Mitarbeit in den bereits bestehenden Gremien ein projektbezogenes, unverbindliches Angebot zum Engagement bieten zu können, wurde ein Pool „Nachwuchs“ eingerichtet. Einmal im Pool registriert, erhalten die Mitglieder vierteljährlich ein Update über die geplanten Aktionen und den Umfang der anfallenden Projekte. Dann kann jedes Mitglied entscheiden, ob und wo es sich projektbezogen engagieren möchte – je nachdem, wie es in die verfügbare Zeit und in den Terminkalender passt. Der Pool bietet insbesondere auch jüngeren DAV/DGVFM-Mitgliedern die Möglichkeit zu einem niedrighschwelligem Einstieg in die Vereinsarbeit. Eine Registrierung ist online möglich.

Fokus Nachwuchsförderung

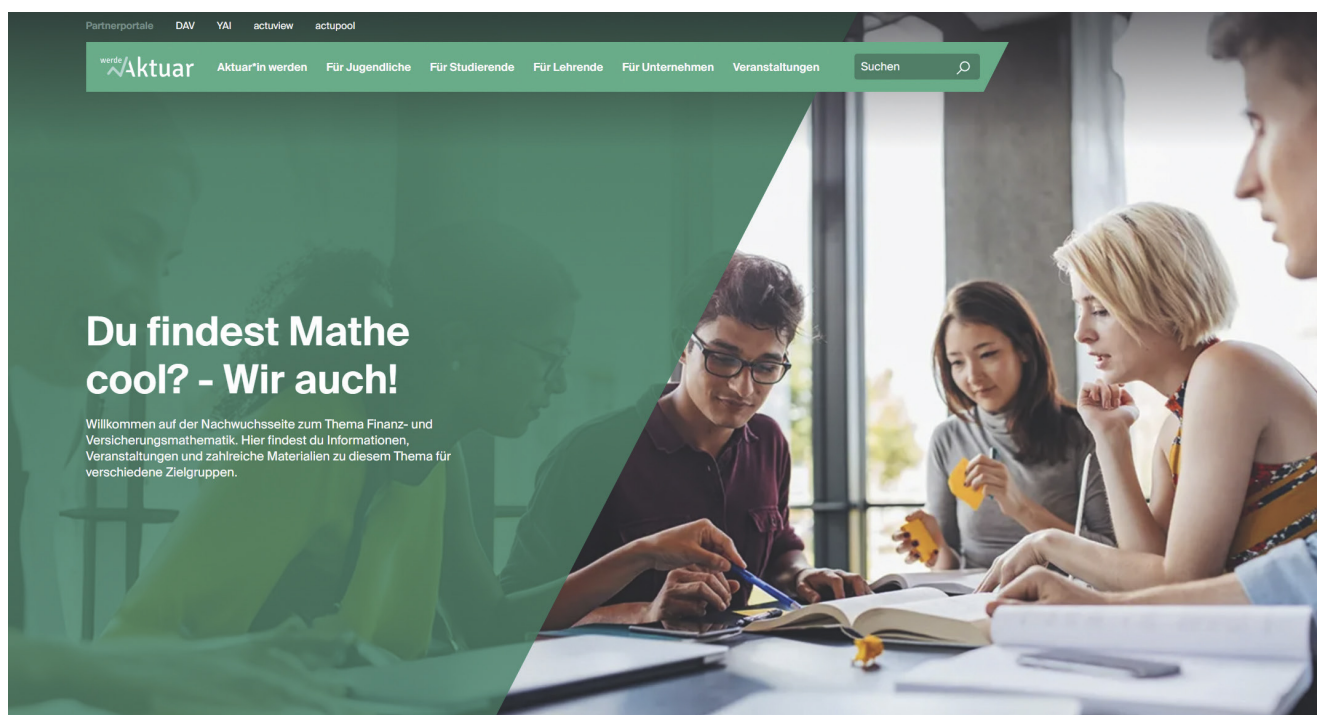
In Anbetracht der sinkenden Studierendenzahlen im Bereich Mathematik und dem daraus resultierenden Nachwuchsmangel für Unternehmen, erscheint das Thema Nachwuchsförderung sowie eine frühzeitige Gewinnung von Jugendlichen für das Mathematikstudium wichtiger denn je. Dieser Aufgabe haben sich der DGVFM-Ausschuss Nachwuchsförderung sowie die Arbeitsgruppe Schule angenommen.

Der Ausschuss veranstaltete im Oktober wieder den beliebten Workshop für Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen in der Tagungsstätte in Loccum unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Christiansen. Der Workshop hat zum Ziel Studierenden das Gebiet der Versicherungs- und Finanzmathematik als interessantes und anspruchsvolles Teilgebiet der angewandten Mathematik nahezu bringen und sie für Fragestellungen auf diesem Gebiet zu

begeistern. Im Fokus der dreitägigen Veranstaltung stand insbesondere auch der Austausch mit Gleichgesinnten und den zahlreichen Dozenten und Dozentinnen.

Die DGVFM-Juniormitgliedschaft wurde für eine größere Zielgruppe geöffnet, sodass nun für alle interessierten Nachwuchsmathematikerinnen und -mathematiker bereits während des Studiums, der Promotion oder auch der DAV-Ausbildung die Möglichkeit besteht kostenfrei Juniormitglied in der DGVFM zu werden. Dabei profitieren Juniormitglieder von zahlreichen Leistungen, wie beispielsweise einem Zugang zu unserer aktuariellen Videoplattform *actuvie*w, exklusiven Veranstaltungen und Formaten für Juniormitglieder, einem Mentoring durch erfahrene Aktuarinnen und Aktuare oder auch einer kostenlosen Online-Teilnahme an unserer Jahres- und Herbsttagung. Mehr Informationen hierzu gibt es ebenfalls auf unserer Nachwuchswebseite.

Ein Programm, das bereits vor der Gründung des Ausschusses Nachwuchsförderung bestand, sind die DGVFM-Unternehmensbesuche. Unter dem Motto „Unternehmen stellen sich vor“ richten Unternehmen aus verschiedenen Bereichen der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche mit Unterstützung der DGVFM regelmäßig Unternehmensbesuche aus. Ziel ist es, Studierende mathematisch ausgerichteter Studiengänge mit Interesse am Aktuarberuf einen ersten Einblick in dieses Berufsfeld zu geben und ihnen so zu ermöglichen, erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Im Rahmen eines Unternehmensbesuchs erhalten die Studierenden zum



Partnerportale DAV YAI *actuvie*w *actupool*

werde **Aktuar** Aktuar*in werden Für Jugendliche Für Studierende Für Lehrende Für Unternehmen Veranstaltungen Suchen

Du findest Mathe cool? - Wir auch!


Willkommen auf der Nachwuchsseite zum Thema Finanz- und Versicherungsmathematik. Hier findest du Informationen, Veranstaltungen und zahlreiche Materialien zu diesem Thema für verschiedene Zielgruppen.

einen Informationen zur Ausbildung zum Aktuar DAV / zur Aktuarin DAV sowie zu möglichen Karrierechancen, zum anderen können sie sich durch den Austausch mit Aktuarinnen und Aktuaren vor Ort ein realistisches Bild vom zukünftigen Berufsalltag machen. Abgerundet wird die Veranstaltung meist durch interaktive Workshops in Kleingruppen, in denen unter Anleitung mithilfe von Fallbeispielen aktuelle Themen aus der Versicherungswelt selbstständig bearbeitet werden. In diesem Jahr fand ein Unternehmensbesuch im Hause der Alten Leipziger in Oberursel statt.

Ebenfalls ein neues Format aus dem Bereich Nachwuchsförderung mit einem Fokus auf Schüler und Schülerinnen war die Veranstaltung „Zahlenzauber zur Nacht: Mathematik in der Finanz- und Versicherungswirtschaft“, die am 24. September 2025 von 21 Uhr bis 23 Uhr stattfand. In drei verschiedenen Workshops erfuhren die Teilnehmenden mehr über Mathematik in der Finanz- und Versicherungswirtschaft, lernten unsere Aktuare und Aktuarinnen kennen und hatten die Möglichkeit an spannenden Wettbewerben und mathematischen Rätseln teilzunehmen. Danach bestand zudem die Möglichkeit sich in Break-out-Räumen mit den Referenten und Referentinnen auszutauschen sowie von den teilnehmenden Hochschullehrenden, Aktuaren und Aktuarinnen mehr über das Mathematikstudium und den Einstieg in die aktuarielle Tätigkeit zu erfahren.



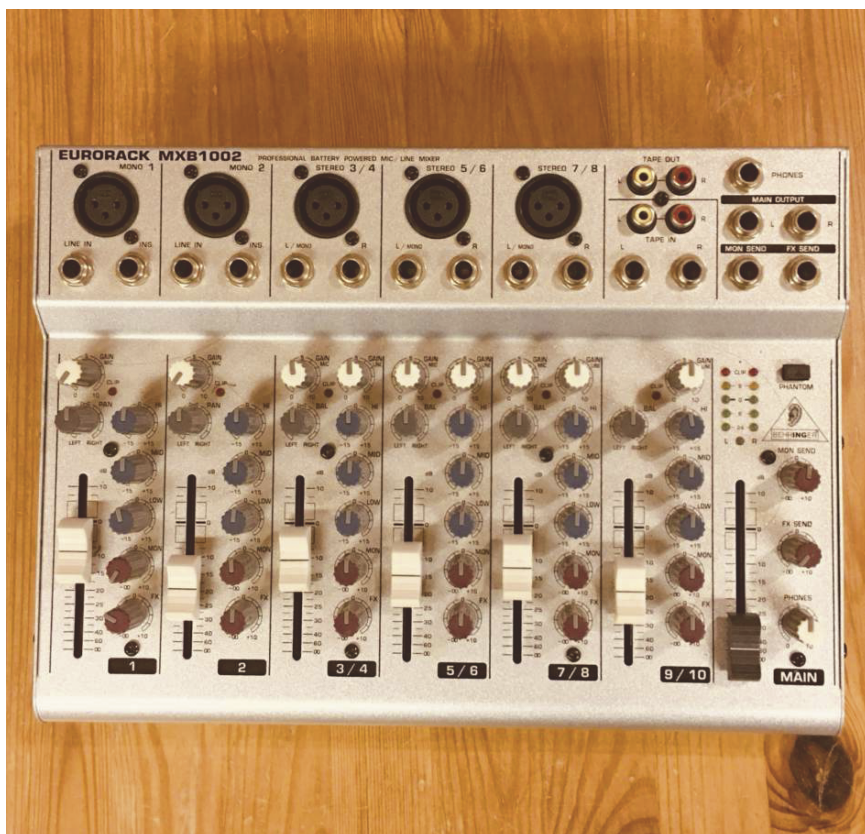
Wenn Sie sich für unseren Pool „Nachwuchs“ registrieren, erhalten Sie jedes Quartal ein Update per Mail, in diesem wir Sie über die anstehenden Möglichkeiten zum Engagement informieren.



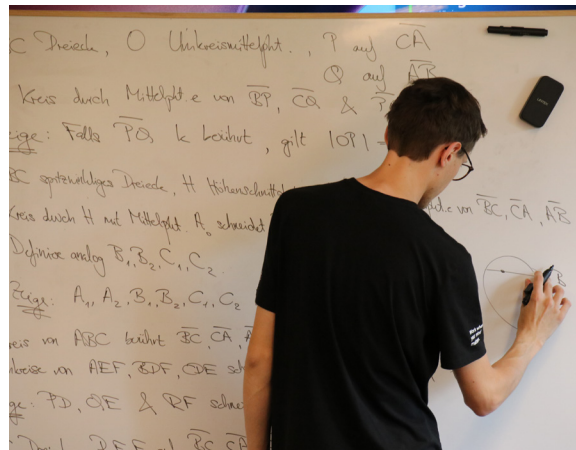
Mehr Aufmerksamkeit für die Finanz- und Versicherungsmathematik am International Day of Mathematics

Neben der internen Kommunikation, der Akquise neuer Fördermitglieder und dem Kontakt zu politischen Partnern hat sich der Ausschuss „Kommunikation und Kontakte“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt im vergangenen Jahr vor allem die Verbesserung der Sichtbarkeit der Versicherungsmathematik in der breiten Öffentlichkeit auf die Agenda gesetzt. Die DGVFM hat sich auch dieses Jahr wieder am International Day of Mathematics (IDM) beteiligt, der nun jährlich am „Geburtstag“ der Zahl Pi, dem 14.3., gefeiert wird.

Gesucht wurde eine kreative Umsetzung für ein mathematisches Thema. Dabei sollte ein Alltagsgegenstand ein mathematisches Element darstellen. Die Einreichung von DGVFM und DAV eines Mischpults aus der Musik erfolgte mit folgendem Begleittext:



“Balancing Uncertainty: The Actuary’s Control Panel. This mixing console represents an actuarial model used to measure and manage risks in insurance mathematics. The sliders and knobs stand for parameters in a mathematical model – such as a Generalized Linear Model – which actuaries use to fine-tune risk predictions. If, as in the picture, even the sliders’ and knobs’ positions are visible, the model can be considered explainable in a broader sense. Just as music is crafted through careful balance, risk models rely on mathematical precision to shape decisions in the insurance industry. As with a mixer or with a neural network, the actuary has to be well-trained to deliver a sound performance.”





IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

IVS Jahresrückblick





↑ Links: Dr. Nicola Döring (stellv. Vorsitzende des Vorstands), rechts: Dr. André Geilenkothen (Vorstandsmitglied)

Jahresrückblick 2025 des IVS

■ *Das Jahr aus Sicht der betrieblichen Altersversorgung*

Auch im Jahr 2025 hat sich das IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung, ein Zweigverein der DAV – erfolgreich dafür engagiert, die berufspolitischen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten und die öffentliche Wahrnehmung sowie Anerkennung des Berufsstands weiter zu stärken. Die vielfältigen Themen und Aktivitäten des vergangenen Jahres belegen dieses Engagement eindrucksvoll.

Facharbeit

Die Bandbreite der fachlichen Fragestellungen, mit denen sich der Vorstand des IVS befasst, findet ihre Entsprechung in der Arbeit des Ausschusses Altersversorgung und seiner Arbeitsgruppen. Der Ausschuss berät die Vorstände von DAV und IVS in sämtlichen fachlichen Fragen der Altersversorgung.

Übergeordnet hat sich der Ausschuss vor allem mit der wachsenden Konkurrenz klassischer Produkte der betrieblichen Altersversorgung (bAV) und individuellen Sparfonds beschäftigt. Die Mitglieder sehen, dass traditionelle Versicherungsprodukte zunehmend durch individuelle Kapitalanlageprodukte ersetzt werden, die flexibler, aber auch risikoreicher sind. Es besteht Konsens darüber, dass es notwendig ist, hybride Lösungen einzuordnen, die Vorteile beider Systeme kombinieren.

Der neugegründete Pool zur bAV hat seine Arbeit aufgenommen und hat sich mit Fragen zum Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) im Bereich der bAV beschäftigt und damit, wie KI die bAV verändern wird. Auch weiterhin ist die Bedeckung der bAV in der Bevölkerung von rund 50 Prozent nach wie vor zu wenig. Hierzu hat sich der Pool zur bAV weitere Gedanken über Wege, die Verbeitung zu stärken, gemacht.



↑ Gebanntes Zuhören über die neusten Entwicklungen in der bAV



↑ Vortrag von Dr. Wolfram Gerdes über mehr Volatilitätverträglichkeit von Langfristanlegern



↑ Anerkennender Applaus für die Vorträge

Die Arbeitsgruppe *Biometrische Rechnungsgrundlagen bei Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung* hat im Dezember 2025 sowohl die Richtlinie als auch den Hinweis *Biometrische Rechnungsgrundlagen und Rechnungszins bei Pensionskassen und Pensionsfonds* turnusmäßig aktualisiert. Außerdem wurde der Hinweis *Aktuarielle Aspekte des Versorgungsausgleichs im Hinblick auf die betriebliche Altersversorgung* im Juni 2025 von der Arbeitsgruppe *Versorgungsausgleich und Portabilität* ebenfalls in aktualisierter Form neu verabschiedet.

Neben den erwähnten Fachgrundsätzen haben die Arbeitsgruppen des Ausschusses Altersversorgung zahlreiche Ergebnisberichte bspw. zu den Themen Späteheklau-seln, Berücksichtigung der Lebenserwartung in der reinen Beitragszusage und Bewertungsreserven bei regulierten Pensionskassen veröffentlicht. Die verabschiedeten Ergebnisberichte finden sich in einer Zusammenstellung auf den Seiten 10 und 11.

Internationales

Neben den Aktivitäten auf nationaler Ebene ist auch das Engagement von Vertreterinnen und Vertretern des IVS-Vorstands sowie des Ausschusses Altersversorgung in

internationalen Gremien hervorzuheben. Die Interessen der IVS-Mitglieder werden auf internationaler Ebene insbesondere im Pensions Committee und im Risk Management Committee der Actuarial Association of Europe (AAE) sowie im Pensions, Benefits and Social Security Forum der



↑ Gemeinsames Get-together von IVS und der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba)

International Actuarial Association (IAA) vertreten. Darüber hinaus erfolgte eine Mitwirkung im mittlerweile aufgelösten Pensions Accounting Committee der IAA.

IVS-Forum 2025

Am 24. September 2025 fand das IVS-Forum in Königswinter mit rund 100 Teilnehmenden vor Ort und weiteren 50 virtuell statt. Die Eröffnung übernahm der amtierende Vorsitzende Stefan Oecking; moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Nicola Döring und Dr. André Geilenkothen.

Zum Auftakt wurden die aktuellen politischen Entwicklungen in der betrieblichen Altersversorgung sowie die Positionen des IVS zum BRSg II und zur Frühstart-Rente vorgestellt. Ein Schwerpunkt lag anschließend auf DORA: Dr. Andreas Jurk (BARMER Pensionskasse) und André Prossner (Forvis Mazars) berichteten über erste Praxiserfahrungen und Prüfungsperspektiven. Dabei wurde deutlich, dass die Umsetzung noch Herausforderungen mit sich bringt, die Regulierung jedoch als notwendig angesehen wird.

Am Nachmittag standen Kapitalmarkt- und Anlagestrategien im Fokus. Dr. Wolfram Gerdes, Dr. Judith May und Dr. Klaus Lott beleuchteten Chancen und Grenzen kapitalmarktorientierter Leistungsphasen aus rechtlicher und praktischer Sicht. Dr. Andreas Seidel stellte die Digitale Rentenübersicht und deren Potenzial für die bAV vor. Internationale Impulse lieferte Helen Cornell mit Ausführungen zu Sterbetafeln für internationale Organisationen. Fachliche Beiträge zur Bilanzierung wertpapiergebundener Zusagen (Marieke Torner) sowie zur Berichterstattung mit generativer KI (Dr. Simon Hatzesberger) rundeten das Programm ab.

Im Anschluss fand die 46. IVS-Mitgliederversammlung statt. Ein gemeinsames Get-together von IVS und aba bot Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Das nächste IVS-Forum ist für den 22. September 2026 in Köln geplant.

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2025 hat das IVS 18 neue ordentliche Mitglieder aufgenommen. Damit hat das Institut zum 31. Dezember 2025 einen Mitgliederstand von 897 Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung erreicht, von denen 72 Personen außerordentliche Mitglieder des Instituts sind. Wie die vorliegende Grafik zu den Mitgliederzahlen zeigt, hat sich das Mitgliederwachstum des IVS zuletzt wieder leicht positiv entwickelt. Um den positiven Trend zu stärken, wird der Vorstand des IVS weiter intensiv daran arbeiten, die Ausbildung zu modernisieren sowie den Mehrwert und die Attraktivität einer Mitgliedschaft im IVS nachhaltig zu fördern.

Aus- und Weiterbildung

Das IVS unterstützt ausdrücklich das Ziel, durch eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Qualifizierungswegs alle aktuariell tätigen Fachkräfte im Versicherungs- und Finanzbereich für die DAV zu gewinnen. Gleichzeitig verfolgen DAV und IVS das Anliegen, sich als moderne und zukunftsgerichtete berufsständische Vertretungen zu positionieren, ihre öffentliche Sichtbarkeit zu erhöhen und die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Branchenverbänden, Arbeitgebern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und politischen Entscheidungsträgern aktiv zu vertreten.

Für das IVS ist damit insbesondere das Ziel verbunden, die Wahrnehmung des Berufsstands als unabhängige und fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten weiter zu stärken. Zugleich soll ein klar erkennbares Profil der IVS-Sachverständigen sowie der betrieblichen Altersversorgung als eigenständiges Kompetenzfeld geschärft werden.

Eine zentrale Rolle spielt hierbei die fachliche und berufsständische Weiterbildung der Mitglieder. Die Weiterbildungsbeauftragten des Fachausschusses Altersversorgung und des IVS-Vorstands bringen sich daher aktiv in den DAV-Ausschuss Weiterbildung ein und arbeiten gemeinsam mit der Geschäftsstelle an einer gezielten Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots der Deutschen Aktuar-Akademie (DAA) für IVS-Aktuarinnen und -Aktuare. Ziel ist es, die fachlichen Ergebnisse der Arbeit von DAV und IVS im Bereich der betrieblichen Altersversorgung systematisch in praxisnahe Weiterbildungsformate zu überführen.

Dies spiegelt sich auch in den Programmen des IVS-Forums sowie der Fachgruppe Pension wider, in denen regelmäßig Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen vorgestellt, diskutiert und in den fachlichen Austausch mit der Mitgliedschaft eingebracht werden.

Interessenvertretung und Gespräche

Der persönliche und fachliche Austausch mit den für die Altersversorgung relevanten Institutionen bildet einen zentralen Bestandteil der Arbeit des IVS. Kontakte zu Einrichtungen wie dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV), der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V. sowie dem Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) werden insbesondere über engagierte Vertreterinnen und Vertreter im IVS-Beirat gepflegt. Darüber hinaus besteht ein regelmäßiger Dialog mit der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), deren Vertreter teilweise auch im Fachausschuss Altersversorgung sowie in verschiedenen Arbeitsgruppen mitwirken.

Im Jahr 2025 fand erneut ein intensiver fachlicher Dialog zwischen dem BMAS und dem IVS statt, der sich insbesondere mit dem Regierungsentwurf zum Betriebsrentenstärkungsgesetz II (BRSG II) befasste. Das IVS begrüßte den Entwurf grundsätzlich, identifizierte jedoch Optimierungspotenziale. Schwerpunkte der Diskussion waren unter anderem Fragen der Generationengerechtigkeit sowie höhere Startrenten bei versicherungsförmigen Durchführungswegen. Die gemeinsame Stellungnahme von IVS und DAV ist auf der DAV-Webseite abrufbar.

Darüber hinaus nahmen DAV und IVS gemeinsam Stellung zum Referentenentwurf des Altersvorsorgereformgesetzes und zogen eine differenzierte Bilanz: Während das Gesetz wichtige Impulse zur Stärkung der privaten Altersvorsorge setzt, wurden zugleich strukturelle Schwächen benannt, die langfristige Versorgungssicherheit beeinträchtigen könnten. Auch diese Stellungnahme steht im Newsroom der DAV zum Download bereit.

Am 20. Januar 2025 führten DAV und IVS zudem ein gemeinsames Gespräch mit dem Bund der Steuerzahler zur damaligen politischen Lage im Bereich der Altersvorsorge.

Ein Austausch mit dem Bundesministerium der Justiz (BMJ) am 27. Februar 2025 widmete sich insbesondere einer neuen HGB-Zinskonzeption sowie der Vorstellung des IVS-Positionspapiers zum HGB-Rechnungszins. Ergänzend fanden am 11. April und 6. Juni 2025 Gespräche mit der Deutschen Bundesbank zum gleichen Themenkomplex statt. Diese boten Gelegenheit, zahlreiche Detailfragen zu vertiefen und neue Perspektiven zu diskutieren; auch das Thema Rentnergesellschaften wurde dabei behandelt.

Mit dem Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) führte das IVS im Jahr 2025 zwei Fachgespräche. Am 4. Februar 2025 standen unter anderem Inflationserwartungen, Rentnergesellschaften sowie die steuerliche Bewertung von Versorgungszusagen mit Späteheklausel im Mittelpunkt.

Beim zweiten Austausch am 4. November 2025 wurden insbesondere latente Steuern, die reine Beitragszusage im Sozialpartnermodell sowie die Ergebnisse der aba-Arbeitsgruppe zur angemessenen Ausstattung von Rentnergesellschaften diskutiert.

Der HGB-Rechnungszins war zudem Gegenstand eines Gesprächs mit der Deutschen Bundesbank am 11. April 2025 sowie mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) am 7. Juli 2025.

Die im Jahr 2025 veröffentlichten Stellungnahmen des IVS stehen im Newsroom auf der DAV-Webseite gesammelt zum Download zur Verfügung.

Pressearbeit und Kommunikation

Am 9. September 2025 hat das jährliche IVS-Pressegespräch stattgefunden. Die Diskussion drehte sich um die aktuellen Herausforderungen der Alterssicherung in Deutschland und insbesondere um die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung. Stefan Oecking, Dr. Nicola Döring und Dr. Friedemann Lucius führten durch das Programm und standen für Rückfragen der Journalistinnen und Journalisten zur Verfügung. Ein Schwerpunktthema waren die Reformen rund um das BRSG II, wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung. Nach dem BRSG II müsse die Politik weitere Weichen stellen, um die betriebliche Altersversorgung von unnötigen Restriktionen zu befreien und ihr volles Potenzial zu entfalten.

Das IVS hat auch 2025 die vielfältigen Kommunikationskanäle der aktuariellen Vereinigungen – wie die Mitgliederzeitschrift „DAV Journal“, das Magazin „Aktuar Aktuell“, den „DAV Newsletter“ und die gemeinsame Internetplattform – genutzt, um regelmäßig über die aktuellen Themen des Instituts und die Facharbeit des Ausschusses Altersversorgung zu informieren. Das Newsletter-Format „IVS Intern“ versorgt zudem alle Mitglieder des IVS exklusiv mit den wichtigsten Neuigkeiten aus der bAV-Fachwelt und den Gremien von DAV und IVS.



↑ Netzwerken auf dem IVS-Forum 2025



Bilanz DAV zum 31.12.2025

AKTIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00		0,00
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	71.250,00		71.250,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.380.777,47	3.452.027,47	2.864.138,99	2.935.388,99
		3.452.027,47		2.935.388,99
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.690,30		11.017,50	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	869.082,52		623.459,64	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	313.415,63	1.186.188,45	266.197,71	900.674,85
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		691.965,17		1.178.314,96
		1.878.153,62		2.078.989,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten		29.321,11		25.100,62
		5.359.502,20		5.039.479,42

Erläuterung zur Bilanz der DAV

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus den Beteiligungen an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH und der Actuarial Media Center GmbH. Hinzu kommt eine Wertpapieranlage mit dem Ziel eines nominalen Kapitalerhalts. Die Kapitalanlage ist langfristig ausgerichtet und erfolgt ausschließlich in der Risikoklasse 1 „Substanzerhalt“, d. h. in Euro-Anleihen, die ein Investmentgrade aufweisen, oder in Investmentfonds, die nach Investmentgesetz aufgelegt und in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind und die ganz oder überwiegend in Titeln anlegen, die der vorgenannten Qualifikation entsprechen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im Saldo 3.690,30 €. Sie setzen sich zusammen aus 3.850,00 € aus der Eingangsgebühr in das Ausbildungssystem und 840,30 € aus der Teilnahme an den Tagungen. Von diesem Betrag wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1.000,00 € abgezogen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen zum Bilanzstichtag offene Verrechnungen mit der DAA in Höhe von 649.731,41 € und dem AMC in Höhe von 219.351,11 €. Sonstige Vermögensgegenstände umfassen offene Verrechnungen mit der DGVFM über 58.790,27 € und mit dem IVS über 25.189,38 €. Neben einem Darlehen zur Liquiditätssteuerung gegenüber der DGVFM in Höhe von 150.000,00, Steuerüberzahlungen über 35.825,00 € und der Umsatzsteuer über 23.885,91 € gibt es diverse weitere Positionen in einer Gesamthöhe von 19.725,07 €.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestanden Guthaben auf dem Girokonto und dem Wertpapierverrechnungskonto in Höhe von 691.965,17 €.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Versicherungsbeiträge, Datenschutzkosten und sonstige Gebühren für das Jahr 2026, die bereits im Dezember 2025 gezahlt worden sind.

Bilanz DAV zum 31.12.2025

PASSIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Vermögen				
I. Kapital		961.683,98		961.683,98
II. Rücklage		655.645,94		505.645,94
III. Bilanzgewinn		2.984.050,75		2.979.951,21
		4.601.380,67		4.447.281,13
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		398.089,72		338.844,09
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.963,82		23.780,02	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	133.539,41		77.228,15	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	40.406,66	202.909,89	40.766,22	141.774,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten		157.121,92		111.579,81
		5.359.502,20		5.039.479,42

Erläuterung zur Bilanz der DAV

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Prüfungsaufwendungen in Höhe von 146.975,09 €, die bis Ende des Jahres 2025 geleistet und noch nicht abgerechnet wurden. Für die ins neue Geschäftsjahr übertragenen Resturlaubsansprüche der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden 170.029,63 € zurückgestellt. Neben Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten (23.060,00 €) sowie den GAUSS Preis 2025 (7.000,00 €) sind auch die zum Bilanzstichtag noch offenen Rechnungen für allgemeine Verwaltungskosten und bereits in Anspruch genommene Beratungsleistungen über insgesamt 51.025,00 € berücksichtigt.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (28.963,82 €) betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um zum Bilanzstichtag offene Verrechnungen mit der DAA (133.539,41 €). Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Lohn- und Kirchensteuerforderungen (40.406,66 €).

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Es werden abgegrenzte Wertpapierzinsen für das Jahr 2026 ausgewiesen, die bereits im Jahr 2025 gutgeschrieben wurden. Hinzu kommen bereits geleistete Sponsoringzahlungen von Partnerunternehmen zum 125-jährigen Jubiläum der DAV im Jahr 2028 in Höhe von 140.000,00 €.

Gewinn- und Verlustrechnung der DAV

	2025		2024	
	€	€	€	€
I. Erträge				
1. Beiträge, Aufnahmegebühren		1.855.478,00		1.775.451,40
2. Prüfungsgebühren		1.137.865,00		1.106.424,40
3. Tagungsgebühren		869.919,33		794.976,56
4. Wertpapier- und übrige Zinserträge		97.453,47		107.315,67
5. Sonstige Erträge		805.329,75		782.043,12
		4.766.045,55		4.566.211,15
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.280.073,71		1.166.312,83	
b) Soziale Abgaben	297.978,96	1.578.052,67	265.653,20	1.431.966,03
2. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (DAA-Umlage)	118.533,81		64.045,63	
b) auf Finanzanlagen	0,00	118.533,81	7.332,40	71.378,03
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.915.359,53		2.846.885,93
4. Zinsaufwendungen		0,00		203,00
		4.611.946,01		4.350.432,99
III. Jahresüberschuss		154.099,54		215.778,16
IV. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.979.951,21		2.764.173,05
V. Einstellungen in Rücklagen		150.000,00		0,00
VI. Bilanzgewinn		2.984.050,75		2.979.951,21

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DAV

5. Sonstige Erträge

	2025	2024
	€	€
Erlöse aus Verbund. Unternehmen AMC	220.057,60	205.540,98
Sponsoring Jahrestagung	144.784,35	123.000,00
Kostenübernahme EAA GmbH	126.581,56	119.167,73
Sponsoring Herbsttagung	120.000,00	87.000,00
Provisions-/Anzeigenerlöse	91.500,00	127.650,00
Kostenübernahme DAA GmbH	55.463,43	62.481,61
Kostenübernahme DGVFM	9.706,10	10.934,30
Erträge Weiterberechnung an AMC	4.800,00	4.800,00
Kostenübernahme IVS	4.159,68	4.686,09
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.518,48	13.545,73
Übrige Erträge	24.758,55	23.236,68
	805.329,75	782.043,12

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DAV

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025	2024
	€	€
Tagungskosten	1.060.443,86	1.015.367,48
Prüfungskosten	569.904,70	599.229,08
Beiträge internationale Vereinigungen	238.696,98	226.326,18
Förderung DGVFM	236.705,00	234.468,00
Raumkosten	174.605,26	156.400,01
Wartungsarbeiten für Hard- und Software	95.391,41	68.059,86
Öffentlichkeitsarbeit	82.941,17	108.650,39
Mitgliederzeitschrift „Der Aktuar“	67.636,22	74.178,36
Rechts- und Beratungskosten	54.537,51	34.625,88
Werbe- und Reisekosten	49.310,20	47.680,25
Buchführungskosten	38.876,47	23.304,97
Fortbildungskosten	36.040,20	22.915,60
Versicherungen und Beiträge	24.059,01	17.392,39
Bilanzerstellungs- und Prüfungskosten	21.510,00	21.365,50
Internationale Arbeit	17.657,97	8.380,30
Mieten für Einrichtungen	15.909,97	17.764,13
Fahrzeugkosten	15.838,46	15.969,91
Zuwendungen	15.165,00	138,00
Beratung Personalbeschaffung	13.424,39	25.753,98
Telefon	9.138,87	9.073,34
Kosten Beitrag CERA	8.748,20	8.938,27
Kosten Datenschutzbeauftragter	8.218,44	8.211,00
Reisekostenaufwand Ausschüsse und Vorstand	7.992,70	11.945,70
Community Building	6.718,77	0,00
„Personio“ Personaltool	4.955,91	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	3.992,48	3.481,76
Forderungsverluste	3.895,00	2.017,50
Porto	2.914,54	2.081,71
Bürobedarf	2.769,25	6.978,05
Kosten Studio Zwischengeschoß	2.709,92	0,00
Strategische Projekte „People & Organisation“	2.638,00	0,00
Betriebsbedarf	2.138,74	2.429,83
Fremdarbeiten	0,00	45.894,85
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	0,00	6.800,99
Aufwendungen Geschäftsbericht	0,00	5.093,20
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,56
Sonstige Aufwendungen	19.874,93	15.970,02
	2.915.359,53	2.846.885,93

Bilanz DGVFM zum 31.12.2025

AKTIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software		11,00		11,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,50		2,50
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	21.250,00		21.250,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	525.478,01	546.728,01	479.779,20	501.029,20
		546.741,51		501.042,70
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände		4.215,83		2.648,29
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		219.513,75		267.972,60
		223.729,58		270.620,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6,12		172,16
		770.477,21		771.835,75

Erläuterung zur Bilanz der DGVFM

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus immateriellen Vermögensgegenständen (Software), Sachanlagen (Büroeinrichtung), der Beteiligung an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH sowie aus einer Wertpapieranlage. Ziel der Kapitalanlage ist ein nominaler Kapitalerhalt. Die Kapitalanlage ist langfristig ausgerichtet und erfolgt ausschließlich in der Risikoklasse 1 „Substanzerhalt“, d.h. in Euro-Anleihen, die ein Investmentgrade aufweisen, oder in Investmentfonds, die nach Investmentgesetz aufgelegt und in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind und die ganz oder überwiegend in Titeln anlegen, die der vorgenannten Qualifikation entsprechen. Es wurden keine Abschreibungen der Wertpapiere vorgenommen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ umfassen abgegrenzte Zinsen für Wertpapiere zum Bilanzstichtag (29,00 €), Forderungen aus anrechenbaren Kapitalertragsteuern (4.078,67 €) aus der Wertpapieranlage, sowie Umsatzsteuerforderungen (108,16 €)

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestanden Guthaben auf dem Girokonto und dem Wertpapierverrechnungskonto in Höhe von 219.513,75 €.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet einen Beitrag für das Jahr 2026, der bereits im Jahr 2025 gezahlt worden ist.

Bilanz DGVFM zum 31.12.2025

PASSIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Vermögen				
I. Rücklagen				
Stand 1.1.	537.682,12		547.682,12	
Entnahme	-26.206,18		-10.000,00	
Stand 31.12.		511.475,94		537.682,12
II. Bilanzgewinn		1.025,15		1.993,03
		512.501,09		539.675,15
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		17.241,00		12.385,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.842,83		23,74	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.695,53		10.811,92	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	208.790,27	239.328,63	207.986,87	218.822,53
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.406,49		953,07
		770.477,21		771.835,75

Erläuterung zur Bilanz der DGVFM

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden für die Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten über 13.781,00 € und für „Sonstiges“ mit 3.460,00 € gebildet.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (11.842,83 €) betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um eine zum Bilanzstichtag offene Verrechnung mit der DAA (18.695,53 €). Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ bestehen aus einem Darlehen gegenüber der DAV (150.000,00 €) sowie offenen Verrechnungen mit der DAV (58.790,27 €).

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

In 2025 wurden zum Bilanzstichtag Wertpapierzinsen für das Folgejahr in Höhe von 1.406,49 € gutgeschrieben.

Gewinn- und Verlustrechnung der DGVFM

		2025	2024
	€	€	€
I. Erträge			
1. Erhaltene Spenden			
a) Förderspenden DAV e.V.	234.228,20		
b) Übrige	1.375,00	235.603,20	231.633,45
2. Mitgliedsbeiträge			
a) Einzelmitglieder	2.725,72		
b) Fördermitglieder (Unternehmen)	97.240,00	99.965,72	94.258,67
3. Erstattete Personalkosten		17.721,41	16.683,48
4. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens		5.304,16	5.171,71
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		147,42	3.228,34
6. Zinserträge		931,72	1.042,18
7. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		10.463,25	11.161,76
8. Erträge aus Zuschreibungen		46,23	501,48
9. Sonstige Erträge		1.555,04	2.201,73
		371.738,15	365.882,80
II. Aufwendungen			
1. Personalaufwand		220.927,40	200.475,28
2. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (DAA-Umlage)	16.594,71		
b) auf Finanzanlagen	0,00	16.594,71	11.762,52
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		161.375,10	161.636,97
4. Zinsaufwendungen		15,00	15,00
		398.912,21	373.889,77
III. Jahresfehlbetrag		-27.174,06	-8.006,97
		26.206,18	10.000,00
IV. Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen		-967,88	1.993,03
V. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.993,03	0,00
VI. Bilanzgewinn		1.025,15	1.993,03

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DGVFM

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025	2024
	€	€
Reparatur und Instandhaltung, Wartungsarbeiten	43.402,59	10.075,04
EAJ European Actuarial Journal	34.893,94	45.194,48
Miete und Raumkosten	24.444,72	21.752,68
Öffentlichkeitsarbeit	14.685,19	36.613,16
Bilanzerstellungs- und Prüfungskosten	11.938,80	12.451,58
Kosten Mitgliederversammlung	5.827,98	5.679,83
Buchführungskosten	2.650,65	1.631,36
Versicherungen, Beiträge	2.608,54	2.044,72
Rechts- und Beratungskosten	2.607,19	920,50
Fortbildungskosten	2.548,59	1.365,49
Werbe- und Reisekosten, Bewirtung, Geschenke	2.536,58	2.910,06
Mieten für Einrichtungen	2.227,39	2.487,00
Aufwendungen für Überlassung von Lizenzen	1.825,38	1.528,16
Reisekostenaufwand Ausschüsse und Vorstand	1.450,27	2.848,91
Telefon	1.279,42	1.270,26
Fahrzeugkosten	1.094,14	1.103,34
Beratung Personalbeschaffung	939,70	1.802,77
Nebenkosten des Geldverkehrs	725,20	509,45
„Personio“ Personaltool	693,83	0,00
Kosten Datenschutzbeauftragter	575,28	574,76
Kosten Arbeitsschutz, Brandschutz, Erste Hilfe	438,57	348,00
Bürobedarf	379,76	838,13
Kosten Studio Zwischengeschoß	379,38	0,00
Porto	357,60	259,05
Betriebsbedarf	299,43	340,17
Strategische Projekte „People & Organisation“	184,66	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	14,56	14,56
75-jähriges Jubiläum DGVFM Fachprogramm	0,00	312,15
Zeitschriften, Bücher	0,00	91,20
Sonstige	365,76	6.670,16
	161.375,10	161.636,97

Bilanz IVS zum 31.12.2025

AKTIVA	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	7.500,00	7.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	97.850,85	97.850,85
	105.350,85	105.350,85
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	195,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.693,50	776,53
	6.693,50	971,53
II. Guthaben bei Kreditinstituten	169.271,32	158.700,15
	175.964,82	159.671,68
	281.315,67	265.022,53

Erläuterung zur Bilanz des IVS

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus der Beteiligung an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht. Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 6.693,50 €, die aus Körperschaftsteuerrückforderungen (1.108,22 €) und Umsatzsteuerforderungen (5.585,28€) bestehen.

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestand ein Guthaben auf dem Girokonto in Höhe von 169.271,32 €.

Bilanz IVS zum 31.12.2025

PASSIVA	€	Vorjahr €
A. Vermögen		
I. Rücklagen	223.781,25	210.891,09
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	223.781,25	210.891,09
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	22.069,99	20.197,15
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.686,67	4.340,01
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.012,34	4.633,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten	25.189,38	24.572,10
	34.888,39	33.545,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	576,04	388,50
	281.315,67	265.022,53

Erläuterung zur Bilanz des IVS

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen umfassen noch ausstehende Prüfungsaufwendungen in Höhe von 8.280,00 €, die bis Ende des Jahres 2025 geleistet und noch nicht abgerechnet wurden. Für die Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten werden 10.150,00 €, für sonstige Personalkosten 1.350,00 €, für die Anschaffung von Fachliteratur 2.000,00 € und für Sonstiges 289,99 € zurückgestellt.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um eine zum Bilanzstichtag offene Verrechnung mit der DAA über 8.012,34 €. Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ betreffen offene Verrechnungen mit der DAV in Höhe von 25.189,38 €.

Gewinn- und Verlustrechnung des IVS

	2025	2024
	€	€
I. Erträge		
1. Beiträge	111.930,00	111.995,00
2. Prüfungsgebühren	52.260,00	37.830,00
3. Tagungsgebühren IVS-Forum	25.256,35	19.385,00
4. Sponsoring IVS-Forum	12.339,50	11.473,95
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.246,75	2.671,63
6. Sonstige	8.790,65	10.809,87
	211.823,25	194.165,45
II. Aufwendungen		
1. Personalaufwand	94.683,15	85.918,33
2. Prüfungskosten	21.511,42	21.896,56
3. IVS-Forum, Mitgliederversammlung	33.041,71	35.039,88
4. Rechts- und Beratungskosten	1.789,13	5.410,70
5. Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9.276,35	8.950,00
6. Öffentlichkeitsarbeit	3.467,83	2.490,44
7. Raumkosten	10.476,28	9.322,60
8. Kosten Rundschreiben	0,00	690,20
9. Porto	153,26	111,02
10. Sitzungskosten, Vorstand, Beirat	1.510,83	1.808,78
11. Nicht abziehbare Vorsteuer	813,95	2.346,91
12. Bürobedarf	162,74	359,20
13. Werbe- und Reisekosten	984,77	795,04
14. Buchführungskosten	1.135,99	699,14
15. Umlage Abschreibungen Anlagevermögen	7.112,04	3.842,70
16. Nebenkosten des Geldverkehrs	763,43	579,26
17. Beratung Personalbeschaffung	402,73	772,63
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.647,48	10.273,08
	198.933,09	191.306,47
III. Jahresüberschuss	12.890,16	2.858,98
IV. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
V. Einstellungen in Rücklagen	12.890,16	2.858,98
VI. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung des IVS

6. Sonstige Erträge

	2025	2024
	€	€
Kostenübernahme EAA GmbH	7.594,89	7.150,05
Erlöse aus Verbund. Unternehmen DAA	0,00	1.105,10
Übrige Erträge	1.195,76	2.554,72
	8.790,65	10.809,87

18. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025	2024
	€	€
Wartungsarbeiten für Hard- und Software	5.723,50	4.083,60
Fortbildungskosten	1.092,24	585,21
Mieten für Einrichtungen	954,60	1.065,82
Versicherungen und Beiträge	717,33	507,17
Telefon	548,33	544,41
Fahrzeugkosten	475,11	479,07
„Personio“ Personaltool	297,34	0,00
Forderungsverluste	260,00	0,00
Kosten Datenschutzbeauftragter	246,55	246,33
Kosten Studio Zwischengeschoß	162,60	0,00
Betriebsbedarf	128,32	145,78
Strategische Projekte „People & Organisation“	79,14	0,00
Sonstige Aufwendungen	962,42	2.615,69
	11.647,48	10.273,08

DAV

Vorsitzende	Susanna Adelhardt
Stellv. Vorsitzender	Dr. Jürgen Bierbaum
Vorstandsmitglieder	Dr. Helmut Aden Dr. Guido Bader Nils Dennstedt Dr. Clemens Frey Dr. Nora Gürtler Dr. Maximilian Happacher Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt Dr. Matthias Land Dr. Aristid Neuburger Stefan Oecking Wiltrud Pekarek Dr. Volker Priebe Daniela Rode Dr. Frank Schiller Dirk Stötzel Dr. Rainer Wilmink

DGVFM

Vorsitzender	Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Stellv. Vorsitzende Stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. An Chen Prof. Dr. Marcus Christiansen
Vorstandsmitglieder	Dr. Maximilian Happacher Prof. Dr. Alfred Müller Prof. Dr. Matthias Scherer Prof. Dr. Maren Diane Schmeck Prof. Dr. Anja Bettina Schmiedt Prof. Dr. Stefan Weber Prof. Dr. Annegret Weng

IVS

Vorsitzender	Stefan Oecking
Stellv. Vorsitzende Stellv. Vorsitzender	Dr. Nicola Döring Dr. Friedemann Lucius
Vorstandsmitglieder	Susanna Adelhardt Dr. André Geilenkothen Christiane Grabinski Korbinian Meindl Björn Ricken Katrin Schulze

Die Geschäftsstelle im Überblick



Geschäftsführung



Geschäftsführung und Assistenz der Geschäftsführung



Sekretariat und Veranstaltungsabwicklung



Controlling und Rechnungswesen



Aktuarielle Facharbeit und berufsständische Grundlagen



Kommunikation und Marketing

Hier finden Sie uns



Actuarial Media Center



Veranstaltungsmanagement hybride Kongresse und Tagungen



Prüfungswesen, Aus- und Weiterbildung



Deutsche Aktuar-Akademie GmbH



European Actuarial Academy



People and Organisation



DAV
Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.

Seien Sie dabei!

125 Jahre Aktuarvereinigung

Im Jahr 2028 steht ein besonderes Jubiläum bevor:

Der Berufsstand der Aktuarinnen und Aktuare in Deutschland feiert sein 125-jähriges Bestehen.

Diesen bedeutenden Geburtstag wird die DAV mit einer Vielzahl von Aktivitäten feiern. *Wir freuen uns darauf!*

Mehr Informationen finden Sie auf
125Jahre-DAV.de.



Impressum

Der Geschäftsbericht wurde von allen Autoren nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Für die Verwendung/Anwendung der bereitgestellten Informationen wird in Bezug auf Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen.

Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) e. V.
Vereinsregister Köln VR 11260

**Deutsche Gesellschaft für Versicherungs-
und Finanzmathematik (DGVM) e. V.**
Vereinsregister Köln VR 4368

**IVS – Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e. V.**
Vereinsregister Köln VR 13507

Herausgabedatum
31. März 2026

Verantwortlich
Birgit Kaiser

Gestaltung & Realisation
W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart

actuvview & actupool bieten Ihnen als DAV-Mitglied Weiterbildung und Karrierechancen auf Knopfdruck!

Entdecken Sie beide Plattformen noch heute:



actuvview.com



actuvview

Smart streaming for actuaries

2025 wurden mehr als **500 neue Videos** veröffentlicht, sodass Ihnen jetzt gut **4.700 Recordings, Interviews und exklusive Formate** zur Verfügung stehen.

Insgesamt wurden 19 Events mit mehr als 300 Vorträgen und Diskussionen auf actuvview geteilt, darunter die **Jahres- und Herbsttagung von DAV und DGVMF** ebenso wie viele Websessions der „**DAV vor Ort**“-Reihe.



actupool

Die Job-Plattform für Aktuar*innen

Mit mehr als **16.000 Job-Visits** und über **200 Unternehmensprofilen** ist actupool die führende einschlägige Stellenbörse für Aktuarinnen und Aktuare.

Die **Ausschreibungen aus Deutschland, Europa und der Welt** lassen sich detailliert filtern und als Alert abonnieren. Zudem bietet Ihnen der **Karriere-Blog** spannende Einblicke in das Thema Karriereentwicklung.



actupool.com



actuvview und actupool sind Angebote des AMC – Actuarial Media Centers, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.



DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.



IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

Hohenstaufenring 47 – 51

D-50674 Köln

Telefon 0221/912 554-0

Telefax 0221/912 554-44

info@aktuar.de

www.aktuar.de

